



36.

**theatertreffen nrw
für junges publikum**

3.-9. mai 2020

**westfälisches landestheater
castrop-rauxel**

Die 10 bemerkenswertesten Inszenierungen für junges
Publikum aus NRW • Internationale Gastspiele •
Next Generation Forum • Lesungen • Inszenierungs-
gespräche und Fachforen • Angebote der Kunstvermittlung
für Kinder und Jugendliche

überblick

grußworte

- 04 grußwort westfälisches landestheater
- 06 grußwort ministerium für kultur und wissenschaft
des landes nordrhein-westfalen
- 08 grußwort kunststiftung nrw
- 10 grußwort gesellschaft der freunde des wlt e. v.
- 12 grußwort assitej e. v.
- 14 der arbeitskreis der theater für junges publikum in nordrhein-westfalen

festival & wettbewerb

- 16 programmübersicht
- 20 lageplan & service
- 22 internationale gastspiele

- 32 der nrw wettbewerb
- 34 auswahljury
- 36 preisjury
- 38 kinderjury
- 40 von der jury ausgewählte nrw stücke
- 62 heimspiel

rahmenprogramm

- 68 next generation 2020
- 70 alumni treffen next generation
- 72 internationale gäste
- 74 reyhan şahin aka dr. bitch ray »yalla feminismus!«
- 76 can dündar »tut was!« - plädoyer für eine aktive demokratie
- 78 luisa neubauer »vom ende der klimakrise«
- 80 patengruppen und patenklassen
- 82 super frage! gesprächsplattformen für theatermacher*innen
und studierende
- 84 ausblick westwind 2021
- 86 das team des 36. westwind-festivals in castrop-rauxel
- 87 impressum

sehr geehrte damen und herren, liebe besucher*innen, verehrtes fachpublikum und junges publikum

de Wir wünschen Ihnen und Euch viel Spaß auf dem bedeutendsten deutschen Theater-treffen für junges Publikum. Den Spaß, zehn ausgewählte Inszenierungen aus NRW, und vier internationale Produktionen sinnlich zu genießen. Den Spaß, sich über die Auf-führungen auszutauschen, zu debattieren, und respektvoll zu streiten. Den Spaß, sich gelegent-lich zu ärgern und manches besser zu wissen. Den Spaß, alte und neue Mitstreiter*innen kennen und schätzen zu lernen. Den Spaß, eine tolle Zeit auf einem spannenden Festival an diesem merkwürdigen Ort Castrop-Rauxel zu verbringen.



Dieses Grußwort haben wir vor einem Dutzend Tagen geschrieben, voll Vertrauen auf den Kern des Theaters, durch die physische Präsenz der Menschen auf, vor und hinter der Bühne eine Gemeinschaft zu schaffen. Das wird nun leider im Mai durch ein kleines tückisches Virus verhindert. Deshalb haben wir uns ent-schlossen, Westwind als dezentrales Festival in den Herbst zu verschieben. Um zu zeigen, dass es uns Theater noch gibt, dass das Kinder- und Jugendtheater in NRW lebendig, innovativ und streitbar ist, dass wir das Wunder der Theater-Gemeinschaft immer noch leben können, auch wenn wir alle durch eine schwere Krise gehen.

Auf eine Preisjury werden wir verzichten, die Einladung zu WESTWIND möchten wir dennoch honorieren. Daher werden wir das Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro solidarisch unter den zehn eingeladenen NRW-Produktionen verteilen.

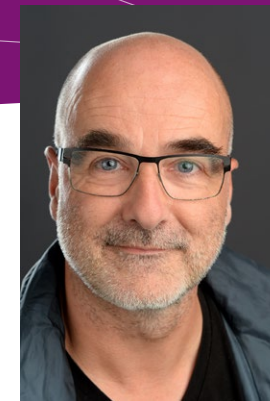
Wir freuen uns drauf,

ralf ebeling

Intendant / director
Westfälisches
Landestheater

günter wohlfarth

Geschäftsführender
Direktor / executive
director Westfälisches
Landestheater



© Volker Beushausen



© Volker Beushausen

**dear readers,
visitors,
theatre professionals
and young audiences,**

en We hope you enjoy your time here at the most significant German theatre festival for young audiences and wish you lots of fun. The fun of experiencing ten diligently selected productions from NRW and four international productions with all of your senses. The fun of discussing, debating and respectfully arguing about the perfor-mances you've seen. The fun of occasional frustration and the belief that you know some things better. The fun of getting to know new theatre comrades and gaining an appreciation for old ones. The fun of having a great time at an exciting festival in this curious place of Castrop-Rauxel.

We composed these words of welcome a dozen days ago, fully trusting in the power of theatre to create a community on, in front of and behind the stage through the physical presence of the people involved. Unfortu-nately, a nasty little virus has prevented us from coming together in May. Therefore, we have decided to reschedule Westwind as a decentralised festival for the autumn. To show that we theatres have not given up, that children's and youth theatre in NRW is alive, innovative and controversial, that we are still able to experience the wonder of theatre community even after going through a time of a crisis.



There will not be an awards jury, yet we would still like to acknowledge those invited to WESTWIND. Accordingly, we will distribute the prize money of 10,000 euros among the ten NRW productions in a demonstration of solidarity.

We look forward to seeing you,
Ralf Ebeling, Günter Wohlfarth

liebe theaterbegeisterte aller generationen, liebe künstlerinnen und künstler,

de mit dem WESTWIND-Festival für Kinder- und Jugendtheater zieht in jedem Jahr ein begeistertes Publikum in ein anderes Theater in Nordrhein-Westfalen. In diesem Jahr ist das Landestheater in Castrop-Rauxel Gastgeber und hat zur Unterstützung der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie ein besonderes Programm im neuen Format entworfen.

Verschiedenste nordrhein-westfälische Inszenierungen – manche zart wie ein Windhauch, andere wie Wirbelwinde oder wie ein kräftiger Gegenwind – werden im Herbst in den Heimatorten der Produktionen gezeigt. Mit dabei sind auch in diesem Jahr die zehn bemerkenswertesten Kinder- und Jugendtheaterinszenierungen aus der vergangenen Spielzeit in Nordrhein-Westfalen. Auch einige internationale Gastspiele, die Einblick in die Theaterwelt anderer Länder geben, sind geplant.

Die vielfältige Szene der Kinder- und Jugendtheater in Nordrhein-Westfalen ist wichtig für das Land und seine Kultur. Ganz besonders zeigt sich das aktuell, wo Musik, Theater, Tanz, Kunst und das gemeinsame Erleben durch die Corona-Pandemie nur digital möglich sind. Es sind oftmals aber gerade die Theater, die Wege der Auseinandersetzung mit den gegenwärtigen Fragen aufzeigen. Sie ermöglichen die spielerische Erforschung der eigenen Wahrnehmung und Fantasie – das schärft die Sinne und das Denken und hilft zu verstehen. Die Theaterpädagogik vermittelt zwischen den Spielstätten, den Schulen, den Familien, der Stadt und ihren vielen Kulturen. Sie ist eine unverzichtbare Säule der Theaterarbeit.

Gemeinsam tragen die freien Theater, die kommunalen und die Landestheater mit vielen weiteren Partnerinnen und Partnern und vor allem die Künstlerinnen und Künstler dazu bei, das Kinder- und Jugendtheater in Nordrhein-Westfalen weiterzuentwickeln. Ihnen allen danke ich insbesondere in dieser für uns alle schwierigen Zeit für Ihr Engagement und Ihre Begeisterung, mit der Sie die Theaterszene in Nordrhein-Westfalen bereichern.

Allen Kindern, Jugendlichen und ihren Familien wünsche ich im Herbst viel Freude mit den Inszenierungen bei Westwind!



isabel pfeiffer-poensgen

Ministerin für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen /
Minister of Culture and Science
of the State of North Rhine-Westphalia



© Bettina Engel-Albustin

dear artists and theatre enthusiasts of all generations,

en Each year, the WESTWIND festival for children's and youth theatre draws enthusiastic audiences to a different theatre in North Rhine-Westphalia. As this year's host, Landestheater Castrop-Rauxel has devised a special programme within a new format in support of the measures to flatten the curve of the coronavirus pandemic.

A diverse range of North Rhine-Westphalian productions – some as subtle as a wisp of wind, others more like a whirlwind or a strong headwind – will be presented in the productions' hometowns in the autumn. Once again, this year's selection includes the ten most notable children's and youth theatre productions from the previous season in North Rhine-Westphalia. Additionally, several international guest productions have been invited that offer insight into the theatre worlds of other countries.

North Rhine-Westphalia's multifaceted children's and youth theatre scene is important for this state and its cultural landscape. This has become particularly apparent during the current situation, where music, theatre, dance, art and shared experiences are only possible digitally due to the corona pandemic. Yet it is often precisely theatres that show us ways to examine contemporary questions. They enable us to playfully explore our own perception and imagination – which heightens our senses and our thinking and helps us understand. Theatre education provides a link between performance venues, schools, families, cities and the many cultures found there. It is an indispensable pillar of theatre work.

Together with their many partners and collaborators, independent ensembles, municipal and regional theatres and, above all, the artists themselves contribute to the continued development of children's and youth theatre in North Rhine-Westphalia. It is to all of them that I offer my thanks, particularly in these times that are so difficult for us all, for the dedication and enthusiasm with which they enrich the theatre scene in North Rhine-Westphalia.

May all children, teens and their families enjoy the Westwind productions this autumn!
Isabel Pfeiffer-Poensgen

liebe künstlerinnen und künstler, verehrtes publikum, liebe freundinnen und freunde des kinder- und jugendtheaters

de Jedes Jahr im Frühsommer gehört in Nordrhein-Westfalen der besonderen Welt des Kinder- und Jugendtheaters die volle Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit; dann ist wieder Zeit für WESTWIND. Auch im 36. Festivaljahr lenkt der Gastgeber der diesjährigen Ausgabe, das Westfälische Landestheater Castrop-Rauxel, eine Woche lang den Blick auf die bemerkenswertesten Kinder- und Jugendtheaterinszenierungen aus NRW sowie auf die internationalen Gastspiele, die die Kunststiftung NRW seit 2013 unterstützt.

Durch die Förderung internationaler Gruppen möchten wir den transkulturellen Dialog stärken und neue Perspektiven ermöglichen, die durch die Begegnung mit den Themen und Erzählformen anderer Theaterkulturen entstehen können. Wir sind überzeugt von der Bedeutung eines solchen Austauschs - um gesellschaftlichen Spaltungs- und Abschottungstendenzen entgegenzuwirken und ein starkes Signal zu setzen für die Befähigung, voneinander zu lernen und einander wertzuschätzen, unabhängig von Herkunft, Sprache und Bildung.

Festivals wie WESTWIND sind ideale Momente der Verdichtung, in denen Geschichten über das Leben und über Menschen erzählt werden - über Scheitern und Gelingen, Angst und Mut, Trauer und Hoffnung, Vereinzelung und Solidarität. Sie schärfen den Blick für die Notwendigkeit eines respektvollen Miteinanders als Basis für eine tolerante, mitfühlende und offene Gesellschaft, die unser aller Ziel sein sollte.

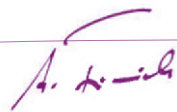
In diesem Sinne wünschen wir dem Festival viel Erfolg und den teilnehmenden Künstlerinnen und Künstlern sowie dem Publikum schöne und wertvolle Begegnungen.

Kunststiftung NRW



dr. fritz sehrens

Präsident / President



dr. andrea firmenich

Generalsekretärin / Secretary General

dear artists, audience members and friends of children's and youth theatre,

en Every year in early summer, the extraordinary world of children's and youth theatre captures the public's undivided attention in North Rhine-Westphalia; that means it is once again time for WESTWIND. In this edition of the festival, which is celebrating its 36th festival year, host theatre Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel will dedicate a week to the most exceptional children's and youth theatre productions from NRW as well as to the international guest productions that the NRW Arts Foundation has sponsored since 2013.

By sponsoring international groups, we aim to bolster transcultural dialogue and open up new perspectives that can arise when we encounter the themes and narrative styles of other theatre cultures. We are convinced of the importance of this kind of exchange as a way to counteract tendencies towards social division and isolation and send a clear message about our ability to learn from and value one another, regardless of ethnicity, language or education level.

Festivals such as WESTWIND pose ideal, compact moments in which we can experience stories about life and people – about failure and success, fear and courage, despair and hope, isolation and solidarity. They enhance our ability to recognise the necessity of respectful coexistence as the foundation of the kind of tolerant, compassionate and open-minded society to which we all should aspire.

With this spirit in mind, we send our best wishes for a successful festival full of delightful and valuable encounters for participating artists and visitors alike.

NRW Arts Foundation

liebe zuschauerinnen, liebe zuschauer

de Ein frischer Wind weht durch Castrop-Rauxel. Denn mit dem WESTWIND Festival erwarten wir ein spannendes Programm, innovative Inszenierungen, beeindruckende Gastspiele und junge Talente, die zeigen, wie das Theater von morgen aussehen kann. Eine Woche lang dreht sich in Castrop-Rauxel alles um Aufführungen, Regie, Dramaturgie, Bühnenbild und Performance. Sowohl im Studio des Westfälischen Landestheaters (WLT) als auch im Proben- und Logistikzentrum wird es nicht nur Aufführungen, sondern auch Aktionen, Diskussionen und Nachgespräche geben.

Die Gesellschaft der Freunde des WLT freut sich ganz besonders darüber, dass man sich in diesem Jahr für Castrop-Rauxel als Austragungsort dieser bundesweit renommierten Veranstaltung entschieden hat. Zusammen mit der Sparkasse Vest Recklinghausen, dem größten regionalen Förderer des Westfälischen Landestheaters, sind wir uns sicher, dass das WESTWIND Festival ein wichtiges Zeichen setzt, um Menschen aller Altersklassen in Zeiten von Netflix und Co. das Theater wieder näher zu bringen.

Als Gesellschaft der Freunde des WLT war es uns seit Gründung ein Anliegen, gerade junge Menschen für den kulturellen Mehrwert des deutschen und internationalen Theaters zu begeistern. Denn selbstverständlich macht der demographische Wandel auch hier nicht Halt, sondern sorgt schleichend für eine Verschiebung des Durchschnittsalters der Theaterfreunde. Das WESTWIND Festival für Kinder und Jugendliche ist ein fantastisches Projekt, das den Kern unseres Ansinnens trifft und wir sind sicher, dass das Event beim Publikum in Castrop-Rauxel für Begeisterung sorgen wird.

Wir gratulieren dem WESTWIND-Festivalteam zu einem beeindruckenden Programm und seinem so wichtigen Beitrag für Kunst und Kultur. Das Festival in Castrop-Rauxel wird allen Besucherinnen und Besuchern ebenso wie den Organisatorinnen und Organisatoren ganz sicher noch lange im Gedächtnis bleiben.



martin zill

Vorstandsvorsitzender / President of
Gesellschaft der Freunde des WLT e. V.



dr. peter lucke

Schatzmeister / Treasurer of
Gesellschaft der Freunde des WLT e. V.



© Sparkasse Vest Recklinghausen



© Sparkasse Vest Recklinghausen

dear audience members,

en a fresh breeze is blowing through Castrop-Rauxel. For the festival WESTWIND has arrived with an exciting programme, innovative productions, impressive guest performances and young talents that give us a taste of what the theatre of tomorrow could look like. For one week, everything in Castrop-Rauxel will revolve around shows, directors, dramaturgy, set design and performance. In addition to performances of the productions, Westfälisches Landestheater (WLT) will also host accompanying events, talks and audience discussions in its studio as well as its rehearsal and logistics centre.

The booster club Gesellschaft der Freunde des WLT is particularly delighted that Castrop-Rauxel was chosen as this year's venue of this nationally renowned festival. Together with Sparkasse Vest Recklinghausen, Westfälisches Landestheater's biggest regional sponsor, we are convinced that WESTWIND sets an important example for bringing people of all age groups closer to theatre in times of Netflix and Co.

Ever since the founding of the WLT friends' association, it has been our objective to help young people discover their enthusiasm for and comprehend the cultural value of German and international theatre. This is particularly due to the steady impact of the demographic shift in society, which has slowly caused the average age of theatre-goers to increase. WESTWIND children's and youth festival is a fantastic platform for addressing our core aim, and we are positive that the event will enthuse and inspire audience members in Castrop-Rauxel.

We would like to congratulate the WESTWIND festival team on the impressive programme they have put together and their significant contribution to arts and culture. The Castrop-Rauxel edition of the festival will surely be long remembered in the minds of visitors and organisers alike.

»Wut war schon oft die Ursache für positive Veränderungen.«

de ... sagt Chimamanda Ngozie Adichie, Autorin von »Why we should all be feminists« in einer Rede von 2013. Sie kritisiert, dass Zuschreibungen anhand von Geschlecht, Aussehen, Herkunft noch immer unhinterfragt unser Handeln bestimmen. Sie wünscht sich eine grundlegende Reflexion dazu – in der Gesellschaft, in Bildungsinstitutionen, in Kunst und Kultur. Ihr Ziel ist eine Welt, in der wir glücklicher zusammen leben, in der wir vorgegebene Definitionen und Rollen hinterfragen, in der wir einander als Menschen begegnen.

Von der Wut zu einer Vision vom Glück ist es in ihrer Argumentation nicht weit, aber es braucht doch manchmal eine Menge Wut um Dinge zu verändern!

Auch mich machen manche Dinge wütend.

Wütend macht mich, wenn angehende Theaterwissenschaftler*innen, Regisseur*innen, Dramaturg*innen, Schauspieler*innen, Musiker*innen nur durch Zufall davon erfahren, dass es Darstellende Künste für Kinder und Jugendliche gibt. Die Vielfalt dieser Sparte muss Bestandteil der Ausbildung dieser jungen Theatermacher*innen sein, denn sie gehört zur Realität unserer Theaterlandschaft.

Wütend macht mich auch, wenn das Kinderrecht auf Teilhabe an Kunst und Kultur nichts kosten darf. Wütend macht mich daher, wenn Menschen, die für Kinder und mit Kindern arbeiten, schlechter bezahlt werden als andere.

Der Weg zum Glück verlangt, dass wir gemeinsam und solidarisch für Veränderungen kämpfen, die allen nützen und ein neues Miteinander ermöglichen.

Und einen Vorgeschmack auf dieses Glück bietet uns das Festival WESTWIND: Ein Miteinander von jungen und älteren Menschen, Künstler*innen und Zuschauer*innen, die unterschiedlich sind und doch ein gemeinsames Anliegen haben. Partnerschaft, Solidarität, Internationalität, Offenheit, kritische Debatten, Raum für Fragen und Risiko, das Entstehen füreinander und für die Darstellenden Künste für junges Publikum gehören zum Herz des Festivals.

Westwind lädt uns dazu ein, zu feiern, zu sehen, zuzuhören, zu streiten und zu lernen und als glücklichere Menschen wieder nach Hause zu fahren. Ich wünsche allen, dass sie ihre Wut nutzen, um die Welt zum Positiven zu verändern und wünsche viel Spaß auf dem Weg zum Glück!

Brigitte Dethier

brigitte dethier

Vorsitzende / chairwoman
ASSITEJ e.V.



»anger has a long history of bringing about positive change.«

en said Chimamanda Ngozie Adichie, author of »Why we should all be feminists«, in a 2013 speech. She has criticised that certain assumptions based on gender, appearance and race remain unquestioned and continue to determine our actions. She hopes to spur fundamental reflection on this – in society, in educational institutions and in arts & culture. Her goal: a world where we can live together more happily in which predetermined attributions and roles are questioned and we can treat each other as equals.

As she argues, it is not very far from anger to a vision of happiness, yet sometimes it takes quite a lot of anger to get things to change!

There are some things that make me angry too.

It makes me angry when budding young theatre scholars, directors, dramaturges, actors and musicians only find out about the existence of performing arts for children and teens by chance. The diversity of this discipline needs to become a fixed component of these young theatre-makers' educations, as it belongs to the reality of our theatre landscape. It also makes me angry when children's right to experience arts and culture is expected to come for free. I get so angry that the people who work for and with children are paid worse than others.

The path to happiness calls for us to fight in solidarity for change that we can all benefit from and that will lead to a new sense of cooperation and togetherness.

And the festival WESTWIND gives us an initial taste of this kind of happiness: a place for people young and old, artists and audiences who are different yet united by a common goal, to come together. Partnership, solidarity, internationality, open-mindedness, critical debates, room to ask questions and take risks, opportunities to stand up for one another and for the performing arts for young audiences are all core components of this festival. Westwind invites us to celebrate, watch, listen, argue and learn and then to return home as happier people. My wish for all of you is that you are able to use your anger to change the world for the better and that you have fun on your path to happiness!

der arbeitskreis der theater für junges publikum in nordrhein-westfalen

de In diesem Arbeitskreis engagieren sich über 100 kommunale Theater, Landestheater, freie Theater und Einzelkünstler*innen aus NRW für die Interessen und die Weiterentwicklung des Theaters für junges Publikum und vertreten diese gegenüber der Öffentlichkeit und der Kulturpolitik.

Diese Zusammenarbeit diverser Theater wurde 2011 in »Theater der Zeit« noch als die Zukunft des Theaters beschrieben. Heute ist die Koexistenz von starker Freier Szene und feststehenden Theatern Teil der vielfältigen Kulturlandschaft.

Kinder, Jugendliche, ihre Familien, Lehrer*innen und begleitende Erwachsenen können täglich Theater in aktuellen Formen und Formaten in ganz NRW, in den Städten, wie auch in den ländlichen Regionen sehen. Theater, das spielerisch gesellschaftliche Themen durchwandert. Aktuell stehen wir alle eine nie dagewesene Situation durch. Die Theater stehen durch die Corona-Krise vor neuen Herausforderungen. Wie können wir unserem Publikum begegnen? Einnahmeverluste durch Vorstellungs- oder Tour-Ausfälle bringen manche Gruppen oder Einzelkünstler*innen an den Rand der Existenz. In allen gesellschaftlichen Bereichen und so auch im Theater steht die Frage: Wie werden wir nach der Krise miteinander leben? Die Empathie und die Solidarität, um die wir alle jetzt gebeten werden: Werden wir sie auch »in der Zeit danach« in unser tägliches Denken und Handeln für uns und andere einbeziehen können? Welche Einschränkungen werden wir jetzt akzeptieren und später vergessen neu zu befragen? Theater ist der Ort, an dem Geschichten erzählt und neue Perspektiven eröffnet werden.

Beim Zuschauen kann jede*r sich ein Bild machen und spielend eine eigene Haltung entwickeln. Zum ersten Mal seit seiner Gründung 1985 kann das Festival WESTWIND nicht in gewohnter Form stattfinden. Doch wir haben einen Auftrag: Weiterhin viele gute neue Stücke, Uraufführungen, deutschsprachige Erstaufführungen, spannende Bearbeitungen aktueller Stoffe und Stücke aus dem Repertoire der Kinder- und Jugendliteratur zu produzieren.

Wir freuen uns, dass die Landesregierung in der jüngeren Vergangenheit durch eine Erhöhung des Kulturhaushaltes wesentliche, wegweisende Schritte unternommen hat und hoffen, dass es in der Not kreative Unterstützungsformen für Kultur und Kulturschaffende geben wird. Die Kultur ist Bestandteil einer jeden Gesellschaft und es wird eine entscheidende Rolle spielen, wie wir sozial und kulturell diese nie da gewesenen Krise durchschreiten.

Lasst uns diese Herausforderung annehmen und diese Zeit auch als Chance begreifen:

Neu denken! Umdenken!

Achten wir auf uns und kümmern wir uns um andere. Wir sehen uns wieder!

Im Theater und auf anderen Kanälen.



david gruschka



kirstin hess



angela merl



manuel moser

the workgroup of theatres for young audiences in north rhine-westphalia

en More than 100 municipal and regional theatres, independent ensembles and individual artists from NRW have come together in this workgroup to stand up for the interests and developmental prospects of theatre for young audiences and represent them vis-à-vis the general public and politicians.

In 2011, the magazine »Theater der Zeit« described this kind of collaboration among different groups as the future of theatre. Today, the coexistence of a strong independent scene alongside established theatres has become a key part of our diverse cultural landscape.

Every day, children and teens have the opportunity to experience theatre in various styles and formats all over NRW, whether in cities or rural areas, together with their families, teachers or accompanying adults – theatre that playfully explores social issues.

We are currently undergoing an unprecedented situation. Due to the coronavirus crisis, theatres are faced with utterly new challenges. How can we share experiences with our audiences during this time? The income lost due to the cancellation of performances and tours is driving some individual artists to their financial limits. And theatres as well as people from all social classes are confronted with the question: How will we live together once the crisis is over? The empathy and solidarity that we have all been called upon to exhibit in these difficult times: Will they continue to play a role in our everyday thoughts and actions towards ourselves and others in the »next era«? What sort of restrictions and limitations are we willing to accept now that we might forget to re-examine later?

Theatre is a place where stories are told and new perspectives unfold. It allows observers to gain impressions and forge their own opinions in playful ways.

For the first time since the founding of this festival in 1985, WESTWIND will not be able to take place in its usual format. Nevertheless, our mission remains unchanged: to continue to develop many new and exciting productions, world premieres, German-speaking premieres and new adaptations of stories and plays from the vast repertoire of children's and youth literature that resonate with contemporary issues.

We are pleased that our state government has undertaken significant, groundbreaking measures by raising the arts and culture budget and hope that it will continue to provide creative solutions for supporting the arts and artists in these difficult times. Arts and culture are an important part of every society and how we choose to deal with this unprecedented crisis socially and culturally will be decisive.

Let us accept this challenge and view this phase as an opportunity: Reconsider! Re-evaluate! Rethink!

It is time to look after ourselves and also take care of others. We will meet again!

At the theatre and elsewhere.

programmübersicht

so. 03.05.

16 uhr eröffnung

17 uhr sektempfang

17:30 uhr duda paiva company, niederlande
»sail - the storm called life«

18:30 uhr WESTWIND 2020 meet & greet

mo. 04.05.

9 uhr duda paiva company, niederlande
»sail - the storm called life«

10 & 12 uhr junge bühne bochum
»silence oder wie ich aus dem fenster
klang«

11 & 15 uhr teatro telaio, italien
»abbracci«

20 Uhr next generation abend
& alumni treffen

di. 05.05.

9 uhr akademisches jugendtheater
rostow am don, russland
»eines tages ... oder alle jungs sind
blöd!«

10 & 12 uhr theater marabu, bonn
»hast du schon gehört?«

11 & 14 uhr pulk fiktion, köln
»hieronymus«

19 uhr armada theater, velbert »one
world is not enough«

21 uhr reyhan şahin aka dr. bitch ray:
»yalla, feminismus!« lesung

mi. 06.05.

10 & 12 uhr mezzanin theater, österreich
»jo im roten kleid«

15 uhr theater mini-art, bedburg-hau
»ein schaf fürs leben«

16:30 uhr theater bielefeld
»demian«

do. 07.05.

11 & 18 uhr sterna | pau produktionen,
bochum

»a porn a day«

15 uhr tanzfuchs produktion, köln
»mischpoke - ein familiäres tanzstück«

21 uhr can dündar

»tut was!«; vortrag und gespräch

fr. 08.05.

9 & 11:30 uhr kinder- und jugendtheater
dortmund

»agent im spiel«

16:30 uhr »fridays for future« lesung
und podiumsdiskussion mit luisa
neubauer u. a.

19 uhr theater bonn

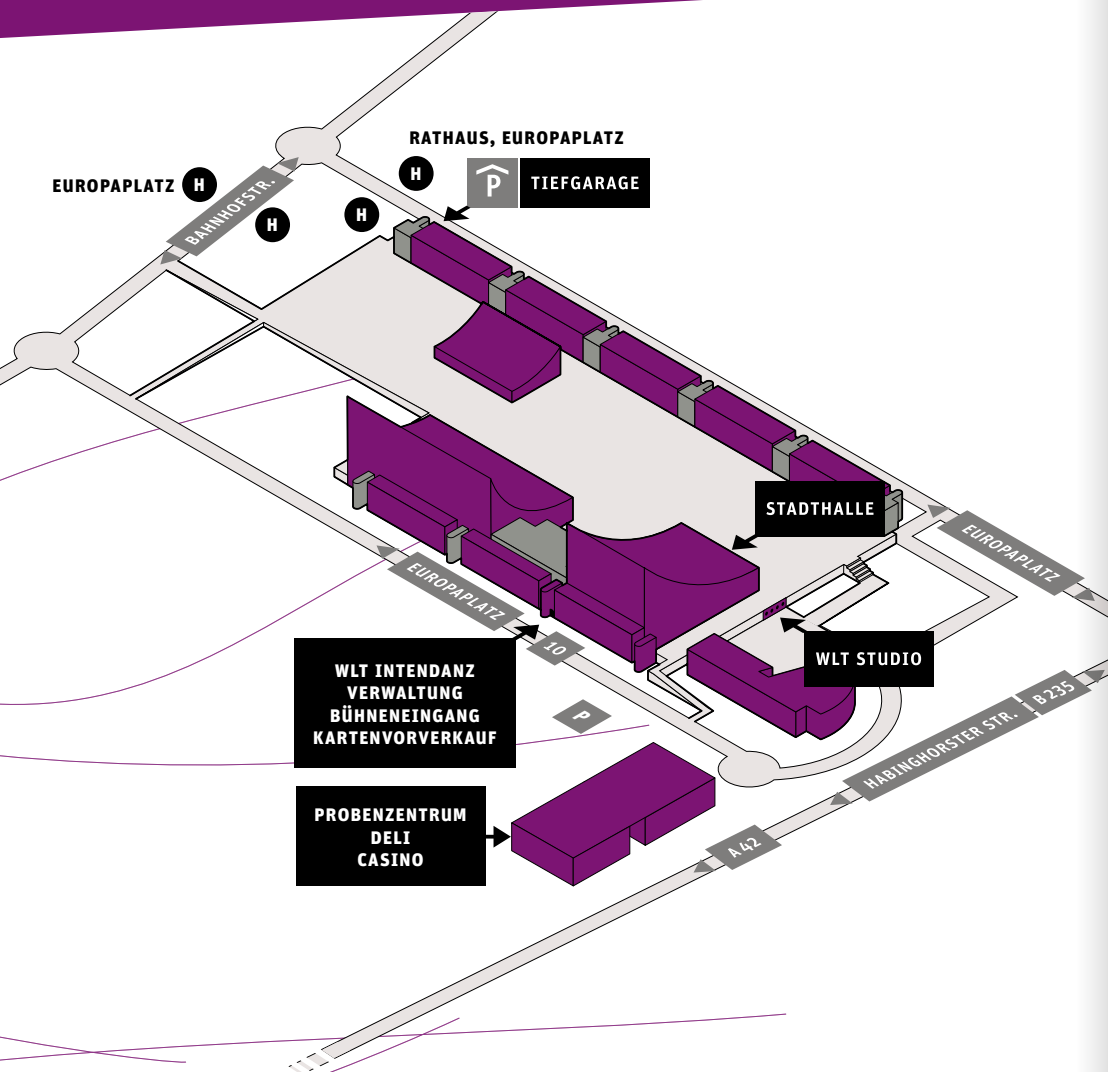
»33 bogen und ein teehaus«

sa. 09.05.

11 uhr westfälisches landestheater,
castrop-rauxel

»löwenzahn und seidenpfote«

14 uhr preisverleihung WESTWIND 2020



westfälisches landestheater e.v.

europaplatz 10

44575 castrop-rauxel

kartentelefon: 02305 / 978020

e-mail: westwind@westfaelisches-landestheater.de

eintrittspreise

einzelticket: 11€

einzelticket für kinder / jugendliche: 9€

tickets für rucksackschulen / -kitas: je 4€

sammelbestellungen ab 10 personen: je 8€

familienpass (2 erwachsene und 3 kinder): 28€

→ www.westfaelisches-landestheater.de

internationale gastspiele

international
guest performances



© De Schaapjesfabriek

sail - the storm called life

dauer: 60 minuten, ab 14 jahren
regie: duda paiva
performance und konzept: cat smits
figurenbau: andré mello und duda paiva
visuals: daniel patijn
video and choreographie: ederson xavier
lichtdesign: mark verhoef
komposition: wim selles
dramaturgie: pol eggermont
produktionsleitung: rosanne procee

de Eine junge Frau segelt alleine über den Ozean. Sie segelt weg vom Alltag. Abseits von Regeln, Routinen, Politik und Sorgen. Mit dem Boot als ihr Zuhause und einzigem Besitz bewegt sie sich in eine weite blaue Welt voller Schönheit. Dies ist eine Welt, in der sie für sich ist, mit und gegen die Elemente. Was treibt einen Menschen an, alles hinter sich zu lassen? Was treibt einen Menschen an, mit Grenzen und Gefahren zu spielen? »Sail« ist eine Crossover-Performance mit Theater, Tanz, Film und Puppenspiel.

»»Zeik« (>Segeln<) ist spannendes Theater, das unser aller Verwundbarkeit durch eine Solo-seefahrt offenlegt. Ich sehe Cat Smits mütterseelenallein, übermüdet und halluzinierend. Ein Sturm zieht auf und ein Seewesen (eine lebendige Puppe) überwältigt sie, erwürgt sie beinahe, doch zieht sie schließlich aus den Wellen heraus.«

06.06.2019 Joyce Roodnat

Die niederländische **duda paiva company** um den brasilianischen Tänzer und Choreografen Duda Paiva widmet sich einem Crossover aus Tanz und Objekttheater und hat auf diese Weise eine völlig neue Form des zeitgenössischen Tanztheaters erschaffen. Die Company hat für ihre außergewöhnlichen Produktionen zahlreiche Preise gewonnen.

en A young woman sails alone across the ocean. She sails away from everyday life. Away from rules, routines, politics and worries. With the boat as her home and sole possession, she passes through a vast blue world full of beauty. It is a world where she is on her own, with and against the elements. What drives a person to leave everything behind? What drives a person to challenge limits and dangers?

»Sail« is a crossover performance with theatre, dance, film and puppetry.

»»Zeik« (>Sail<) is exciting theatre that exposes the vulnerability of us all by means of a solo seafaring journey. I see Cat Smits utterly alone, exhausted and hallucinating. A storm swells up and a sea creature (a living puppet) overwhelms her, nearly strangles her, but eventually pulls her out of the waves.«

06.06.2019 Joyce Roodnat

The Dutch **duda paiva company** around the Brazilian dancer and choreographer Duda Paiva is devoted to a crossover technique that blends dance and object theatre to create a completely new style of contemporary dance theatre. The company has received numerous awards for its extraordinary productions.



© Federico Sbardolini

abbracci

umarmungen / hugs

dauer: 40 minuten, ab 4 jahren

regie: angelo facchetti

spiel: michele beltrami, paola cannizzaro

de Zwei Pandas bauen sich jeweils ein eigenes Haus. Sie treffen sich und sie mögen sich, aber sie können ihre Zuneigung nicht ausdrücken. Wie kann jeder den anderen seinen Herzschlag fühlen lassen? Wie kann man Mut finden, wenn man Angst hat, seine Gefühle zu zeigen? Sie besuchen eine besondere Schule, eine Schule der Umarmungen! Die beiden Schauspieler, die an die stillen Charaktere von Buster Keaton erinnern, ermuntern ihr Publikum dazu, sich so zu akzeptieren, wie man ist.

»In der Schule der Umarmungen führen uns die Schauspieler dahin, uns so zu akzeptieren, wie wir sind, zur Freude von Kindern und Erwachsenen zugleich.«

DNA – Dernières nouvelles d'Alsace

Seit 1979 widmet sich **teatro telaio** der Idee, dass Theater für Kinder nicht weniger wichtig als Theater für Erwachsene ist – ganz im Gegenteil sogar, da es eine gewisse Sensibilität verlangt. Telaio geht seine Stücke gerne poetisch und surrealistisch an, selbst bei Themen mit pädagogischem Anspruch. In den letzten zehn Jahren setzt die Gruppe vermehrt auf nonverbale Stücke, woraus eine Vielzahl von Inszenierungen entstanden ist, die in Italien sowie im Ausland gefeiert werden.

en Two pandas are building their houses, each on their own. They meet and take a liking to each other, but are unable to express their feelings of affection. Is there a way to help someone else feel your own heartbeat? How do you find the courage when you are scared to show your feelings? To learn this, the pandas go to a special school: a school of hugs!

Reminiscent of the silent characters of Buster Keaton, the two performers encourage audiences to accept themselves the way they are.

»During the school of hugs the actors, reminiscent of the silent characters of Buster Keaton, lead us to accept ourselves for who we are, delighting both children and adults.«

DNA – Dernières nouvelles d'Alsace

Since 1979, **teatro telaio** has dedicated itself to the idea that theatre for children is no less important than theatre for adults – quite the opposite, actually, as it requires a special kind of sensibility. Telaio prefers to take a poetic and surreal approach, even when dealing with educational themes. In the past decade, the group has increasingly focused on non-verbal theatre, which has given rise to many productions acclaimed in Italy and abroad.



© Aljona Segeda

eines tages ...
oder alle jungs
sind blöd!

one day... or all boys are dumb!

von ksenja dragunskaya

dauer: 60 minuten, ab 6 jahren
in russischer sprache mit simultanübersetzung

regie: regie - mikhail zaets

ausstattung: aleksey panenkov

licht: zhanna dazidowa

choreografie: ljudmila tschigischewa

spiel: roman merinow, jurij filatow, timofej martinow, swetlana lisenkova,
grigorij wolkow, julija tschumakina, elena ponomarjowa, natalja zakoptelowa,
arteom ruban

de Um ein kahlköpfiges Monster zu besiegen, muss ein russischer Schriftsteller ein Märchen erfinden. Dazu begibt er sich auf den Weg in seine eigene Kindheit, in der er als Mädchen aufwuchs. Es wird mit Rollenbildern von Mädchen und Jungen nach Herzenslust gespielt, aber auch bestimmte Rollenklischees gebrochen. Die lebhaft und musikalische Inszenierung ist ein schillerndes Plädoyer für die Kraft der Fantasie und ein Appell sich daran zu erinnern, wie es war, als man selber Kind war.

»Dieses traumhaft-märchenhafte Stück spielt mit den weiblichen und männlichen Anteilen in uns auf eine kindgerechte Art. (...) Die Inszenierung arbeitet mit einfachen Dingen wie Luftballons, bunten Kissen, Stofftelefon oder Seifenblasen, während das Geschehen mit traumhafter Musik (Glockenspiel oder Trompete) oder mal mit rockigen Klängen begleitet wurde. (...) Ein furioses musikalisches Ende gab es mit ›Eight days a week‹ von den Beatles. Starke Bilder und lebendiges Spiel begeisterten das (überwiegend junge) Publikum.«
Ars Tremonia, Dortmund, 05.10.2019

Das **akademische jugendtheater rostow am don** wurde 1899 mit der Aufführung von Leo Tolstois Lustspiel in vier Aufzügen »Die Früchte der Bildung« eröffnet. Das Repertoire des Jugendtheaters besteht aus 20–25 Stücken, inklusive 5–6 Neuinszenierungen pro Saison. Seine Produktionen wurden zu zahlreichen nationalen und internationalen Festivals eingeladen. Außerdem ist das Theater Gastgeber des internationalen Kinder- und Jugendtheaterfestivals »Minifest«, bei dem es seine Bühnen Theatergruppen aus der ganzen Welt öffnet.

en To defeat a bald-headed monster, a Russian writer must come up with a fairytale. So he delves into memories of his own childhood, in which he grew up as a girl. This production plays around with stereotypical girl-boy gender roles and makes a point of defying certain gender clichés. A lively musical production that makes a vibrant case for the power of the imagination and entreats us to remember what it was like to be a child.

»This dreamlike, fairytale-like performance plays with the masculine and feminine sides in us in child-appropriate ways. (...) The production makes due with simple means, such as balloons, colourful pillows, a cloth phone or soap bubbles, while the events onstage are accompanied by dreamlike music (chimes or trumpets) interspersed with some rocking sounds. (...) ›Eight Days a Week‹ by the Beatles poses the rousing musical finale. Strong imagery and dynamic performances infect the (predominantly young) audience with enthusiasm.«

Ars Tremonia, Dortmund, 05.10.2019

The **rostov-on-don academic youth theatre** was officially opened in 1899 with a performance of Leo Tolstoy's comedy in four acts »The Fruits of Enlightenment«. The Youth Theatre's repertoire consists of 20–25 plays, including 5–6 new premieres each season. Its productions have been invited to numerous national and international festivals. Additionally, the theatre is home to the international children's and youth theatre festival »Minifest« where it opens its stages to theatres from around the world.



© Clemens Nestroy

jo im roten kleid

jo in a red dress

frei nach
dem bilderbuch
von jens thiele

dauer: 60 minuten, ab 6 jahren

regie: natascha grasser

schauspiel/tanz: felix krauss, kyler breed

choreographie: gregor krammer

ausstattung: lisa horvath

regieassistent: carmen schabler

ausstattungsassistent: aeneas bernhardt

video-, sound- und lichtdesign: nina ortner

de In einer Verbindung von Erzählung und Tanz werden die Erinnerungen eines Mannes an seine Kindheit wieder lebendig: Zwei Schauspieler, ein Kleid und viele Vorstellungen von Weiblichkeit und Männlichkeit. Was passiert eigentlich, wenn man sich den gängigen Geschlechterrollen nicht anpasst? Wovor habe ich eigentlich Angst? Und warum? Eine wunderbar feinfühlig inszenierte Produktion, die Mut macht, sich nicht von gesellschaftlichen Konventionen einschnüren zu lassen und sein Leben selbstbestimmt zu leben.

»Als berührenden Mix aus Erinnerungsmonolog und Tanzstück bringt Natascha Grasser das Bilderbuch von Jens Thiele auf die Bühne. Schauspieler Felix Krauss und Tänzer Kyler Breed leuchten die Gefühlswelt von Jo – als Kind wie auch als Erwachsener – in grandiosem Zusammenspiel aus. Auf beeindruckend einfache Weise legt das Stück dar, wie die sogenannte Normalität der freien Entwicklung von Gefühlen und Leidenschaften im Wege stehen kann. Denn ein Bub im Kleid ist eben nie nur ein Bub im Kleid, oder?«
Christoph Hartner, Kronen Zeitung, 27.04.2017

Das **mezzanin theater** wurde 1989 gegründet und arbeitet als freie Theatergruppe, künstlerisch geleitet von Martina Kolbinger-Reiner und Hanni Westphal. Zu den Zielen gehören unter anderem die Vermittlung von qualitativem Kinder- und Jugendtheater in Form von Eigenproduktionen und Theaterfestivals, kulturelle Inklusion von Menschen mit einer Behinderung als Kunstschaaffende, die Verwirklichung theaterpädagogischer Projekte mit Jugendlichen, als auch nationale und internationale Gastspieltätigkeiten.

en Through a combination of narration and dance, one man's memories of his childhood come to life: two actors, one dress and a whole lot of notions about femininity and masculinity. What happens when someone does not adhere to conventional gender roles? What am I actually afraid of? And why? Staged with remarkable sensitivity, this production encourages us not to let ourselves be constricted by societal norms and to live a self-determined life.

»Natascha Grasser brings Jens Thiele's storybook to the stage as a touching mix of memory monologue and dance performance. Actor Felix Krauss and dancer Kyler Breed cast a light on Jo's emotional world – as both a child and an adult – in sublime collaboration. In impressive ways, the play demonstrates how so-called normality can hinder the free development of feelings and passions. Because a boy in a dress is never just a boy in a dress, right?«

Christoph Hartner, Kronen Zeitung, 27.04.2017

Founded in 1989, **mezzanin theater** is an independent theatre group under the artistic direction of Martina Kolbinger-Reiner and Hanni Westphal. Its top aims include the conveyance of high-quality children's and youth theatre in the form of in-house productions and theatre festivals, cultural inclusion of people with disabilities in the creation of artistic work, the realisation of educational theatre projects for and with teens as well as national and international guest performances.

der nrw wettbewerb

competition nrw

günfer çölgeçen theatermacherin

de Günfer Çölgeçen ist Schauspielerin, Regisseurin und Theaterpädagogin und lebt seit ihrem sechsten Lebensjahr in Deutschland. Stationen ihrer Schauspielengagements waren Stadt- wie Staatstheater und diverse Off-Theater-Bühnen. 2007 wird sie in der Kritikerumfrage des Theater Magazins theater pur an dritter Stelle als »Beste Darstellerin in NRW« genannt. Zwischen 1992–2018 realisierte sie 25 Eigenproduktionen, dazu Lesungen und Auftragsinszenierungsarbeiten. Seit 1994 arbeitet sie zusätzlich als Theaterpädagogin. An der Oper Dortmund ist sie seit der Spielzeit 2018/19 als Agentin für Interkulturelle Öffnung tätig und künstlerische Projektleiterin der Bürgeroper Dortmund.

en Günfer Çölgeçen is an actress, director and theatre educator who has lived in Germany since she was five years old. The stations of her acting career include municipal and state theatres as well as various »off« stages. In 2007, she was listed third in the category »best female performer in NRW« as part of a critics' survey by the theatre magazine theater pur. Between 1992 and 2018, she realised 25 productions of her own in addition to readings and commissioned productions. Since 1994, she has additionally worked in theatre education. She has served as intercultural agent at Oper Dortmund since the 2018/2019 season as well as artistic project manager at Bürgeroper Dortmund.

ulrike kolter, kulturjournalistin, redakteurin die deutsche bühne

de Ulrike Kolter, 1982 in Leipzig als Lehmann geboren, studierte Philosophie, Psychologie und Germanistik. An der Uni arbeitete sie zunächst in der Mediävistik, gründete dann eine Zeitschrift und arbeitete nebenbei in diversen Abteilungen der Chemnitzer Oper. Statt Gesang zu studieren, verschlug es sie jedoch 2009 in die Redaktion der Deutschen Bühne, wo sie seitdem (als erste Frau in der Geschichte dieser Zeitschrift) das Redaktionsteam verstärkt. Neben der Homepage der Deutschen Bühne und den Bereichen Tanz- und Musiktheater widmet sich die Mutter zweier Jungs (5 und 6 Jahre alt) dem Kinder- und Jugendtheater. Zuletzt war sie auch Mitglied der Jury für den Theaterpreis des Bundes.

en Ulrike Kolter, née Lehmann, born in 1982 in Leipzig, studied philosophy, psychology and German. At university, she initially worked in the field of medieval studies before founding a magazine and maintaining side jobs in various departments of the Chemnitz Opera. Instead of opting to study voice, however, in 2009 she ended up on the editorial staff of Deutsche Bühne, where she (as the first woman in the history of this periodical) continues to enrich her team to this day. In addition to the homepage of Deutsche Bühne and the areas of dance and musical theatre, she – as the mother of two sons (5 and 6 years old) – is dedicated to children's and youth theatre. She most recently served on the jury for the national theatre award Theaterpreis des Bundes.

ralf ebeling intendant wlt, regisseur

de Ralf Ebeling, 1960 in Düsseldorf geboren, studierte Theaterwissenschaft, Philosophie und Germanistik an der FU Berlin. Nach zwei Regieassistenzen am Düsseldorfer Schauspielhaus bei Werner Schroeter und Peter Palitzsch arbeitete er zunächst als Regieassistent am Oldenburgischen Staatstheater, danach als freier Regisseur u.a. am Schlosstheater Celle, am Volkstheater Rostock, an den Bühnen der Stadt Bielefeld und den Städtischen Bühnen in Münster. Seit 2011 ist Ralf Ebeling Intendant des Westfälischen Landestheaters.

en Ralf Ebeling, born in 1960 in Düsseldorf, studied theatre, philosophy and German at FU Berlin. After serving as assistant director under Werner Schroeter and Peter Palitzsch at Düsseldorfer Schauspielhaus, he took on an assistant director position at Oldenburgisches Staatstheater before going on to stage plays as a freelance director at theatres such as Schlosstheater Celle, Volkstheater Rostock and the municipal theatres of Bielefeld and Münster. Since 2011, Ralf Ebeling has served as artistic director of Westfälisches Landestheater.



© Volker Beushausen

günfer çölgeçen



© Deutscher Bühne

ulrike kolter



© Volker Beushausen

ralf ebeling

eveline eberhard
co-theaterleiterin, regisseurin

de Geboren 1980 in Olten (CH). Ausbildung in Bewegungsschauspiel und Tanz in Zürich. 2006-2013 Regieassistentin für Theaterproduktionen, u.a. von Thom Luz und Georg Scharegg an der Gessnerallee Zürich, am Theater Chur und am Roxy Basel. Seit 2010 eigene Regiearbeiten und künstlerische Leitung Theaterformation EberhardGalati. Freischaffend als Regisseurin und Projektleiterin, u.a. 2013 und 2016 organisatorische Leitung Festivalzentrum Blickfelder. 2015-2017 Masterstudium Kulturmanagement an der ZHAW in Winterthur. 2017-2019 TV-Produktionsleiterin und seit 2019 Co-Leiterin des Theater Stadelhofen Zürich.

en Co-artistic director, stage director. Born in 1980 in Olten (CH), she was trained in physical theatre and dance in Zurich. From 2006-2013, she worked as an assistance director for theatre productions staged by the likes of Thom Luz and Georg Scharegg at Gessnerallee Zürich, Theater Chur and Roxy Basel. Since 2010, she has staged productions of her own and assumed the artistic direction of Theaterformation EberhardGalati. She continued to work as a freelance director and project manager, among other positions as the organisational director of the Blickfelder festival-centre in 2013 and 2016. From 2015-2017, she completed her master's degree in cultural management at ZHAW in Winterthur. She worked as a TV production manager from 2017-2019 before assuming the position of co-artistic director of Theater Stadelhofen Zürich in 2019.

karin eppler
regisseurin, autorin

de Karin Eppler studierte in Gießen Angewandte Theaterwissenschaft. Sie begann als Regieassistentin am Landestheater Tübingen und arbeitet seit 2001 als freie Regisseurin und Autorin für verschiedene deutschsprachige Bühnen (Reutlingen, Stuttgart, Dessau, Heidelberg, Gera). Ihre Dramatisierung (mit G. Ritter) von Shiptons »Die Wanze« ist inzwischen ein viel gespielter Erzähltheater-Klassiker. Mit »Moby-Dick« (Theater Pfütze Nürnberg) gewann sie 2008 den Jugendtheaterpreis der 26. Bayerischen Theatertage. 2010 erhielt ihre Inszenierung »Ellis Biest« den Kölner Theaterpreis. 2012 gewann sie mit »Effi Briest« den 1. Preis beim Monospektakel des Theater Reutlingen, 2016 den 1. Preis für »Drink.Think.Love – Platons Gastmahl«.

en Karin Eppler (director, author) studied applied theatre studies in Gießen. She started off as an assistant director at Landestheater Tübingen and has worked as a freelance director and author for various German-speaking theatres (Reutlingen, Stuttgart, Dessau, Heidelberg, Gera) since 2001. Her dramatisation (together with G. Ritter) of Shipton's »Bug Muldoon« has become a widely performed classic of narrative theatre. With her production of »Moby Dick« (Theater Pfütze Nürnberg), she won the 2008 Youth Theatre Award at the 26th Bayerische Theatertage theatre festival. In 2010, her staging of »Ellis Biest« won the Cologne Theatre Award. In 2012, she was awarded first prize for her »Effi Briest« at Theater Reutlingen's festival Monospektakel followed by first prize for »Drink.Think.Love – Platons Gastmahl« in 2016.

flo staffelmayr
autor, regisseur

de Flo Staffelmayr wurde in Frankreich geboren und lebt heute in Österreich. Nach seinem Studium der Wirtschaftswissenschaften war er mehrere Jahre selbst als Schauspieler auf der Bühne, wählte dann aber die Laufbahn als freier Dramatiker und Regisseur. Seine Stücke sind fester Bestandteil der Spielpläne im deutschsprachigen Kinder- und Jugendtheater und er erhielt für seine Arbeiten Auszeichnungen und Stipendien. Er greift in seinen Texten gern politische Themen und gesellschaftliche Moden auf, überhöht sie durch seinen lust- und kunstvollen Umgang mit dem Material der Sprache und gibt ihnen dadurch eine Allgemeingültigkeit, die weit über den tagesaktuellen Ausgangspunkt hinausweist.

en Flo Staffelmayr (author, director) was born in France and now lives in Austria. After completing his economics studies, he performed onstage as an actor for several years before switching gears to freelance playwright and director. His plays have become a regular component in the repertoires of German-speaking children's and youth theatres, and he has received several awards and grants for his works. In his texts, he readily takes up political topics and societal trends and then expands them with his keen ability to employ language in order to render them universally applicable far beyond their initial sphere of meaning.



© Sepp de Fries

eveline eberhard



© Nikola Vetter

karin eppler



© Christina Scherrer

flo staffelmayr

kinderjury

children's jury

de Zum 36. WESTWIND-Festival haben wir an unseren Partnerschulen des Westfälischen Landestheaters geworben. Und herausgekommen ist eine bunt gemischte Gruppe. Einige von ihnen kennen das Theater schon durchs Machen, sei es in Kinderclubs des WLT oder in Theater-AGs, andere kennen das Theater vor allem aus der Perspektive der Zuschauenden. Sie alle eint der Wunsch, ihre Meinung zum Theater äußern zu können, neue Theatererfahrungen zu machen und einmal Expert*innen für Kindertheater sein zu können. In dieser Woche werden sie herausfinden, wie man über die eigenen Eindrücke spricht, wie man Meinungen äußert und wie man letztendlich herausfindet, wem der Preis der Kinderjury gebührt.

leitung kinderjury

kilian seeger, 1995 in Krefeld geboren, studiert Theaterpädagogik (B.A.) an der Hochschule Osnabrück - Campus Lingen. Während seines Studiums realisierte er eigene künstlerische Arbeiten, wirkte an der Organisation studentischer Festivals mit und setzte sich unter anderem in wissenschaftlichen Arbeiten mit dem Kinder- und Jugendtheater auseinander. Neben seinem Studium arbeitet Kilian Seeger als Theaterpädagoge und Regieassistent in verschiedenen Projekten. Er war Mitglied des Next Generation Forum beim Westwind Festival 2018 im Kölner COMEDIA Theater



© privat

kilian seeger-

en For the 36th edition of WESTWIND festival, we sought recruits in all of Westfälisches Landestheater's partner schools and ended up with a motley crew of participants. Some of them have already acquired first theatrical experience of their own, whether as participants in the WLT children's club or through school theatre projects; others only know theatre as audience members. Regardless of their background, they are all united in their desire to express their views on theatre, gain new theatrical experience and have the opportunity to be an expert in children's theatre for a week. During that time, they will learn how to talk about their impressions, voice their opinions and ultimately reach a decision about who deserves the children's jury award.

director of the children's jury

kilian seeger, born in 1995 in Krefeld, is currently studying theatre education (B.A.) at Hochschule Osnabrück - Campus Lingen. During his studies, he has realised artistic projects, helped organise student festivals and investigated the world of children's and youth theatre through research papers, among other endeavours. Parallel to his studies, Kilian Seeger works as a theatre educator and assistant director for various projects. He participated in the Next Generation Forum at the 2018 edition of WESTWIND festival at COMEDIA Theater in Cologne.

jugendjury

youth jury

de Die Teilnehmenden der Jugendjury sind eng mit unserem Haus verbunden und bringen schon eigene Theatererfahrung mit. Am WESTWIND-Festival blicken sie nun aber in die vielfältige Theaterwelt von Nordrhein-Westfalen. In der Jugendjury sollen sie mitteilen, was sie anspricht und was nicht, wo ihre Themen verhandelt werden oder wo vielleicht an ihnen vorbeigeredet wird, ob sie ihre Lebenswelt, ihre Realität auf der Bühne wiederfinden. Ihre Meinung ist gefragt. Der Fokus der Woche soll dabei auf der Darstellung von Vorurteilen und ihrer Demontage liegen.

leitung jugendjury

camille konnen ist seit ihrem Studienabschluss an der Hochschule Osnabrück im Jahr 2018 als Freiberufliche Theaterpädagogin tätig. Ihre letzten Projekte waren eine Stückentwicklung zum Thema »Selbstdarstellung in sozialen Medien«, Theaterkurse für Kinder und Jugendliche zum Thema Nachhaltigkeit sowie die Erarbeitung der Ausstellung »Lieblingsstücke«. Aktuell ist sie mit dem Kollektiv »Mensch:Theater!« im Raum Sachsen unterwegs. Sie organisiert Theaterstücke und Workshops u. A. zu verschiedenen Präventionsthemen an Schulen und ist gleichzeitig als Schauspielerin darin zu sehen.



© Stella Konnen

camille konnen

en The participants of the youth jury maintain close ties with our theatre and have already acquired a considerable amount of theatrical experience. At WESTWIND festival, they now have the opportunity to take a closer look at the diverse world of theatre in North Rhine-Westphalia. In the youth jury, they are tasked with communicating what speaks to them and what does not, where the topics they care about are reflected and where the point is somehow missed, and whether they feel that their lives or their reality is resonating onstage.

Their opinion is what counts. The focus of their attention this week will be on the portrayal of prejudice and ways to deconstruct it.

director of the youth jury

camille konnen has worked as a freelance theatre educator since completing her studies at Hochschule Osnabrück in 2018. Her most recent projects include developing a performance on the topic of »self-portrayal in social media«, holding theatre classes for children and teens on the topic of sustainability and setting up the exhibition »Lieblingsstücke«. She is currently touring the state of Sachsen with the collective »Mensch:Theater!«. In schools, she organises plays and workshops on various prevention campaigns, among other topics, in which she also performs.

von der jury ausgewählte nrw stücke

**all plays,
selected by jury**



© Christopher Deutsch

silence oder wie ich aus dem fenster klang

ein musiktheaterstück
frei nach ideen von
john cage

dauer: 50 minuten, ab 5 jahren

regie: thorsten bihegue

schauspiel & musik: michael habelitz, lea kallmeier, manuel loos,

maria trautmann

bühnenbild: michael habelitz

kostüme: esther van de pas

produktionsleitung & regieassistent: david goldmann

→ www.jungebuehnebochum.de

Gefördert durch: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW,
Kunststiftung NRW, NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste, Stadt Bochum

de Johanna bleibt zum ersten Mal allein zu Haus. Den ganzen Abend. Die Eltern gehen aus. Ein Gute-Nacht-Kuss und die Tür geht zu. Und jetzt? Alleine einschlafen. Von wegen! Johanna öffnet das Fenster. Es rauscht und raschelt, brummt und quietscht von draußen rein. »SILENCE oder wie ich aus dem Fenster klang« ist ein Theaterstück von und mit seltsamen Klängen und vertrauten Geräuschen, schiefen Tönen und versteckten Abenteuern und ein bisschen auch vom Älterwerden. Der Komponist John Cage ist sein Leben lang neugierig wie ein Kind geblieben. Er hat ein »stilles« Musikstück geschrieben und gezeigt, dass es eigentlich gar keine Stille gibt, sondern dass sich darin ganz viele Geräusche verstecken. Er hat mit Alltagsgegenständen musiziert, ohne dabei den Humor zu verlieren, und er hat bei all dem vieles dem Zufall überlassen.

»Dass Theater eine ganz eigene Kunstform ist, die Dinge vermag, die in keinem anderen Medium möglich sind, beweisen Regisseur Thorsten Bihegue und seine Mitspieler von der Jungen Bühne Bochum mit ihrem Musiktheaterstück ›Silence oder wie ich aus dem Fenster klang‹ (...) Dialoge im engen Sinne des Wortes gibt es hier kaum (...). Das vermeintlich Normale wird zum Abenteuer. (...). Das muss man gesehen – und vor allem gehört – haben.« Stadtspiegel, 02.12.2019

Die **junge bühne bochum**, kurz JuBB genannt, wurde im Jahr 2018 gegründet und besteht aus einer Gruppe von Künstler*innen, die bis dahin über viele Jahre Schauspiel-, Tanz- und Musiktheaterproduktionen am Schauspielhaus Bochum entwickelt haben. Seitdem arbeitet JuBB als freie Theatergruppe mit regelmäßigen Kooperationen mit dem Prinz Regent Theater Bochum und dem theaterkohlenpott Herne. Die Inszenierungen von JuBB sind inhaltlich und ästhetisch anspruchsvoll, interdisziplinär und sinnlich, regen zum Schmunzeln und Nachdenken an und möchten Lust auf mehr Theater machen.

en Johanna is home alone for the first time. All evening long. Her parents are going out. They kiss her goodnight and close the door. Now what? She is supposed to fall asleep on her own. As if! Johanna opens the window. Sounds of whooshing and rustling, buzzing and squeaking pour in.

»SILENCE oder wie ich aus dem Fenster klang« (»SILENCE or how I sounded out the window«) is a play of and about strange noises and familiar sounds, off-key notes and hidden adventures... and a little bit about growing older.

Throughout his entire life, the composer John Cage retained the curiosity of a child. He wrote a »silent« composition to show that true silence does not really exist, as it actually consists of tons of hidden noises. He made music with everyday objects without losing his sense of humour and by leaving a lot to chance.

»That theatre is a distinct art form capable of doing things that are not possible in any other medium is what director Thorsten Bihegue and his accomplices from Junge Bühne Bochum prove with their work of musical theatre ›Silence oder wie ich aus dem Fenster klang‹ (...) There are hardly any dialogues in a strict sense of the word to be found here (...). The supposedly normal turns into an adventure. (...) This is a must-see – and, above all, a must-hear – experience.« Stadtspiegel, 02.12.2019

junge bühne bochum, JuBB for short, was founded in 2018 by a group of artists that had had been working together developing theatre, dance and musical theatre productions at Schauspielhaus Bochum for many years. Since then, JuBB has worked as an independent theatre group in regular cooperation with Prinz Regent Theater Bochum and theaterkohlenpott Herne. JuBB's productions are thematically and aesthetically ambitious, interdisciplinary and sensory works that are smile-inducing, thought-provoking and whet our appetites for more theatre.

theater marabu, bonn
koproduktion mit dem beethovenfest bonn und dem
jungen nationaltheater mannheim, in kooperation
mit der hochschule für musik und tanz in köln und der
alanus hochschule für kunst und gesellschaft

dienstag, 5. mai,
10 uhr und 12 uhr

spielort: deli



© Ursula Kaufmann

hast du schon gehört?

eine heitere
 musiktheaterperformance
 über böse märchen
 und die angst
 vom hörensagen

dauer: 45 minuten, ab 5 jahren

stückentwicklung: ensemble

text & regie: claus overkamp

performance / musik: tina jücker, silas eifler (kontrabass), tobias gubesch (klarinette),
 leonhard spies (gitarre)

komposition: silas eifler, tobias gubesch, leonhard spies

musikkonzept: claus overkamp, markus reyhani

ausstattung: regina rösing

sound- und lichtdesign: bene neustein

musik- & theaterpädagogik: melina delpho, marion leuschner / lydia rappesser,
 arno krokenberger

presse- und öffentlichkeitsarbeit: christiane müller-rosen

→ **www.theater-marabu.de**

Gefördert durch: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW,
 regionale Kulturpolitik NRW, Stadt Bonn

de Es war einmal, da lebten die Tiere glücklich und zufrieden nebeneinander und keines fürchtete das andere oder sorgte sich mehr um sein Leben als nötig und gut war. Doch als das Wort »Wolf« aus heiterem Himmel fällt, verdüstert sich dieser und vorbei ist es mit Ruhe und Frieden. Die Angst geht um unter den Tieren und wächst mit jedem Hörensagen, bis ein Ungeheuer erschaffen ist, vor dem der Wolf selbst zittern würde. Die Geschichten vom bösen Wolf sind allgegenwärtig. Doch was macht den Wolf zu einem bösen Tier und was ist das überhaupt: böse? Wie entstehen diese Bilder in unserem Kopf und die damit verbundenen Ängste vor etwas, das man nur vom Hörensagen kennt? Und wohin führt die Angst, wenn man sie von der Leine lässt? Wir hinterfragen die Welt der Märchen und spielen mit der Angst.

»Das fabelhafte Ensemble lässt es gern mal kräftig rocken gegen die unbegründete Angst vor eingebildeten Ungeheuern. Das macht in einer pausenlosen knappen Stunde Riesenspaß und verjagt musikalisch raffiniert ganz locker die Angst vorm bösen Wolf. Ein bisschen fördert es auch die Skepsis gegenüber unerhörten Fake-Behauptungen, die manchen Wirklichkeitstest standhalten und trotzdem nicht stimmen.«

Bonner Generalanzeiger, 02.10.2019

Das **theater marabu**, 1993 von Tina Jücker und Claus Overkamp gegründet, ist ein professionelles freies Theater für junges Publikum mit eigener Spielstätte in dem Kulturzentrum »Brotfabrik« in Bonn. Neben ästhetisch außergewöhnlichen und anspruchsvollen Produktionen für junges Publikum bilden Theaterprojekte mit Kindern und Jugendlichen sowie die künstlerische Nachwuchsförderung Schwerpunkte der Arbeit. Das Theater Marabu ist mit seinen Produktionen auf den wichtigsten regionalen und überregionalen Theaterfestivals vertreten.

en Once upon a time, the animals lived happy and content alongside each other. None of them feared the others or worried about their safety more than absolutely necessary. Until one day, when the word »wolf« comes up out of the blue, it casts a dark shadow over their idyll, and their peace and tranquillity are gone for good. A sense of fear sets in that mounts with every bit of hearsay, building up until they've created a monster that would even make a wolf quake with fear.

Stories of the Big Bad Wolf are ubiquitous. But what exactly makes the wolf a sinister creature? And what does it even mean to label something as »bad« or »wicked«? What makes our imaginations get carried away and spur fear of things we only know from hearsay? And where can fear lead if it is turned loose? We question the world of fairytales and play around with the concept of fear.

»This fabulous ensemble takes a mighty swing at our unfounded fear of imaginary monsters. Packed into barely an hour without an interval, it makes for great fun that is sure to chase away any fear of the Big Bad Wolf with its musical ingenuity and playful ease. It also encourages us to be a bit more sceptical when faced with outrageous fake claims that may seem to hold true on some level yet are completely false nevertheless.«

Bonner Generalanzeiger, 02.10.2019

Founded by Tina Jücker and Claus Overkamp in 1993, **theater marabu** is a professional independent theatre company for young audiences with a venue of its own in the cultural centre »Brotfabrik« in Bonn. In addition to aesthetically remarkable and ambitious productions for young audiences, the group focuses on theatre projects with children and teens as well as supporting up-and-coming young artists. Theater Marabu's productions are regularly featured at the most significant regional and national theatre festivals.

pulk fiktion, köln
koproduktion mit fft düsseldorf,
theater an der ruhr mülheim
und freies werkstatt theater köln

dienstag, 5. mai,
11 uhr und 14 uhr
spielort: studio



© Therese Schuleit

hieronymus

nach dem bilderbuch
hieronymus
 von thé tjong-khing

dauer: 60 minuten, ab 5 jahren

konzept: pulk fiktion

regie: hannah biedermann

performance: amelie barth, elisabeth hofmann, kelvin kilonzo

choreografie: elisabeth hofmann

musik: conni trieder

video: norman grotegut

verschaltete elemente: sebastian schlemminger

ausstattung: ria papadopoulou

technik, licht: peter behle

produktionsassistent: finn cam

produktionsleitung: esther schneider

aufführungsrechte: verlag leopold, amsterdam

→ www.pulk-fiktion.de

Gefördert durch: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW,
 Kunststiftung NRW, Kulturrat der Stadt Köln.

de Hieronymus nimmt sein Publikum mit auf ein Abenteuer in die unbekannte Welt des Jenseits. Egal welchen Alters, niemand kennt es, weiß wie es ist: dort ist alles möglich. Es ist eine Reise zu unseren verborgenen Wünschen und unsagbaren Ängsten, verpassten Chancen und unerreichbaren Erlebnissen. Zu verbotenen Gedanken und gefährlichen Gefühlen, eine Reise ins Jenseits der Grenzen von Gut und Böse. Fremd, bizarr, lustvoll und sinnlich blicken wir gemeinsam mutig ins Ungewisse. Ausgehend von dem Kinderbuch »Hieronymus« von Thé Tjong-Khing nach Motiven von Hieronymus Bosch, in dem der Autor einen kleinen Jungen in fantastische Landschaften mit merkwürdigen Kreaturen schickt, wird mit Tanz, Projektion und elektronisch animierten Objekten eine Fantasiewelt erschaffen, die verzaubert und gleichzeitig nach dem Wesentlichen fragt.

»Eine fulminante Mischung aus tänzerischer Performance, futuristischer Musik, die unter die Haut geht, und expressivem Schauspiel von Amelie Barth, Elisabeth Hofmann und Kelvin Kilonzo. (...) Was ‚Hieronymus‘ sehenswert macht, ist, dass die Grenzüberschreitung in die parallele Welt der Fantasie auch auf theaterpädagogischer Ebene stattfindet: Kinder werden nicht in Samthandschuhe gepackt und ausgeklammert, sondern als ebenbürtige Bürger dieser Gesellschaft integriert. Auch sie dürfen Grenzen austesten.«

Familienmagazin, Känguru, 27.01.2020

pulk fiktion hat sich 2007 in Bonn gegründet und wird von der Regisseurin und Performerin Hannah Biedermann und dem Performer und Videokünstler Norman Grotegut organisatorisch geleitet. Ein heterogener »pulk« junger Künstler*innen erarbeitet in unterschiedlichen Konstellationen Produktionen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. pulk fiktions Produktionen wurden auf zahlreiche nationale und internationale Festivals eingeladen und gewannen zahlreiche Preise.

en Hieronymus whisks audiences away on an adventure into the unknown world of the hereafter. Whether young or old, not a single person knows what awaits them in this magical place where anything is possible. It is a journey to a world of our hidden desires and inexpressible fears, lost opportunities and unattainable experiences. A world of forbidden thoughts and dangerous emotions – beyond the boundaries of good and evil. Strange, bizarre, exciting and sensory, this production lets us take a courageous, collective look into the unknown. Based on the children's book »Hieronymus« by Thé Tjong-Khing, which was in turn inspired by the imagery of Hieronymus Bosch, where the author sends a little boy into a series of fantastical landscapes full of strange creatures. With dance, projections and electronically animated objects, this production creates a fantasy world that enchants while posing existential questions.

»A brilliant blend of dance performance, futuristic music that gets under your skin and expressive acting by Amelie Barth, Elisabeth Hofmann and Kelvin Kilonzo. (...) What makes »Hieronymus« so worth seeing is that its border-crossing experience into the parallel world of fantasy takes place on a pedagogical level as well: Instead of tiptoeing around children and excluding them, they are integrated into the story and treated like equal citizens of our society, explicitly allowing them to test their boundaries too.«

Family magazine Känguru, 27.01.2020

Founded in Bonn in 2007, **pulk fiktion** is headed by the director and performer Hannah Biedermann and the performer and video artist Norman Grotegut. Here, a heterogeneous throng of young artists develop productions for children, teens and adults in various constellations. pulk fiktion's productions have been invited to numerous national and international festivals and have been distinguished with several awards.



© Patrick Lohse

one world is not enough

dauer: 65 minuten, ab 14 jahren

künstlerische leitung & regie: clara gohmert

künstlerische leitung & performance: michael zier

performance: minju kim

musik & performance: este kirchhoff

kamera & performance: louisa-marie nübel

licht & performance: simon knöß

bühnenbild: aaron stratmann & ensemble

produktionsleitung & dramaturgie: anna-lena werner

→ www.armada-theater.com

Gefördert durch: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste, Kultursekretariat Wuppertal, Kulturbüro der Stadt Essen, Cheers For Fears und GLS-Treuhand Stiftung für individuelles Schenken

de Das Armada Theater untersucht in der Arbeit ONE WORLD IS NOT ENOUGH die Auswirkungen menschlichen Handelns auf das Ökosystem. Dreh- und Angelpunkt ist eine Miniaturwelt, die sich durch Eingriffe zweier Performer*innen stetig wandelt. Das Publikum kann sowohl dem Treiben auf der Bühne, als auch dem durch eine Live-Kamera fokussierten Blick folgen. Präsentiert wird ein lebendiger Mikrokosmos, der komplexe Zusammenhänge zwischen alltäglichen Handlungen und deren Folgen zeigt und verdichtet. So ist ONE WORLD IS NOT ENOUGH eine szenische wie sinnliche Live-Recherche des menschlichen Talents, sich selbst abzuschaffen. Das Voranschreiten des Untergangs des Homo Sapiens wird anhand einer Miniaturwelt auf humorvolle wie poetische Weise schonungslos erfahrbar gemacht. Und allen voran steht die Frage: Ist die Welt, in der wir leben, noch zu retten?

»Um aufzurütteln haben die acht freien Theatermacher eine ganze Welt im Miniaturformat erbaut (...). Jetzt wollen sie mit vollem Körpereinsatz ein Umdenken erreichen; bei uns allen. (...) Dafür geben sie im Stück wirklich alles. Und es scheint, als hätten die Zuschauer verstanden. (...) Nach der Aufführung bleiben noch viele lange vor der zerstörten Welt stehen und vielleicht beginnt ja das große Nachdenken wirklich bei den ganz kleinen Dingen.«
WDR Lokalzeit Ruhr, 28.01.2020

Das **armada theater** ist ein Kollektiv aus NRW, das sich zeitgemäßen Fragen in einer gemeinsamen schöpferischen Suchbewegung stellt. Gegründet wurde das Kollektiv 2013 von Clara Gohmert & Michael Zier, beide Absolventen des Physical Theatre (Folkwang Universität der Künste). Ihr erstes Stück für junges Publikum »Der kleine schwarze Fisch« (2017) war auf dem SPIELARTEN-Festival NRW 2018 zu sehen und gewann den Kinderjury-Preis beim WESTWIND-Festival 2019 im Theater Oberhausen.

en In the production ONE WORLD IS NOT ENOUGH, Armada Theater examines the effects of human activity on the ecosystem. Everything revolves around a miniature world that is constantly being changed and manipulated by the actions of two performers. The audience can follow the activities on stage or peer through the lens of a deliberately focused live camera. They are presented with a living microcosm that illustrates and intensifies the complex relationship between everyday actions and their impact. In this way, ONE WORLD IS NOT ENOUGH is a scenic yet sensory work of live-research on the human talent of eradicating ourselves. In humorous yet poetic ways, our progress towards the impending demise of Homo sapiens is made relentlessly tangible by means of a miniature world. And one question looms throughout it all: Can the world that we live in be saved?

»These eight independent theatre-makers have built an entire miniature-format world as a wake-up call (...). Now they are pushing themselves to the max to get us to rethink our ways; all of us. [...] They give everything they have to achieve this goal. And it really seems as if the audience has understood. [...] After the performance, many people stay and linger in front of the utterly destroyed world and we get the impression that perhaps little things really can trigger large-scale reflection.«
WDR Lokalzeit Ruhr, 28.01.2020

armada theater is an NRW-based collective that searches for answers to contemporary questions through its collaborative creative process. The collective was founded in 2013 by Clara Gohmert and Michael Zier, both graduates of the physical theatre programme at Folkwang University of the Arts. Their first work for young audiences »The Little Black Fish« (2017) was featured at SPIELARTEN Festival NRW 2018 and distinguished with the children's jury award at WESTWIND Festival 2019 at Theater Oberhausen.



© Friedel Evers

ein schaf fürs leben

nach dem bilderbuch von
maritgen matter

dauer: 50 minuten, ab 5 jahren

regie: rinus knobel

spiel: crischa ohler und sjef van der linden

kostüme: sandra niehaus

bühnenbild, masken: crischa ohler

figuren: arne bustorff

technik: elmar brandenburg

aufführungsrechte: verlag für kindertheater weitendorf, hamburg

→ www.mini-art.de

Gefördert durch: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, Gemeinde Bedburg-Hau, Landschaftsverband Rheinland LVR

de In einer kalten Winternacht stapft Wolf hungrig – sehr hungrig! – durch den Schnee. In einem Stall entdeckt er Schaf – arglos, vorurteilsfrei und herzerfrischend naiv – das er zu einer gemeinsamen Schlittenfahrt nach »Erfahrungen« überreden kann – natürlich mit dem Ziel: Er will Schaf fressen! Doch Schaf ist begeistert von diesem Abenteuer, glaubt endlich einen Freund gefunden zu haben und stürzt Wolf alsbald in einen inneren Konflikt. Denn der muss feststellen, dass Schaf sehr nett und ja auch irgendwie liebenswert ist ... In einer Mischung aus Schauspiel, Figuren und Masken erzählt diese Geschichte, was möglich sein kann, wenn man bereit ist, seine vorgefertigten Meinungen zu hinterfragen. Dennoch endet das Ganze nicht in einer rührseligen Freundschaft von Feinden – sondern noch viel mehr als das: in gegenseitiger Anerkennung.

»(...) zurück zur Wunderstätte Theater. Aus ein paar Requisiten entsteht eine ganze Welt – eine, in der nur fehlt, was man selber nicht hineinzu denken in der Lage ist. Was mini-art inszeniert ist liebevoll zu nennen - und fundiert. ›Ein Schaf fürs Leben‹ setzt auf Urteile und Vorurteile. Es muss etwas geben, dass außer Kraft zu setzen Ziel der Übung ist. Ist eine andere Beziehung zwischen Schaf und Wolf möglich als die von Täter und Opfer?«
Niederrhein Nachrichten Oktober 2019

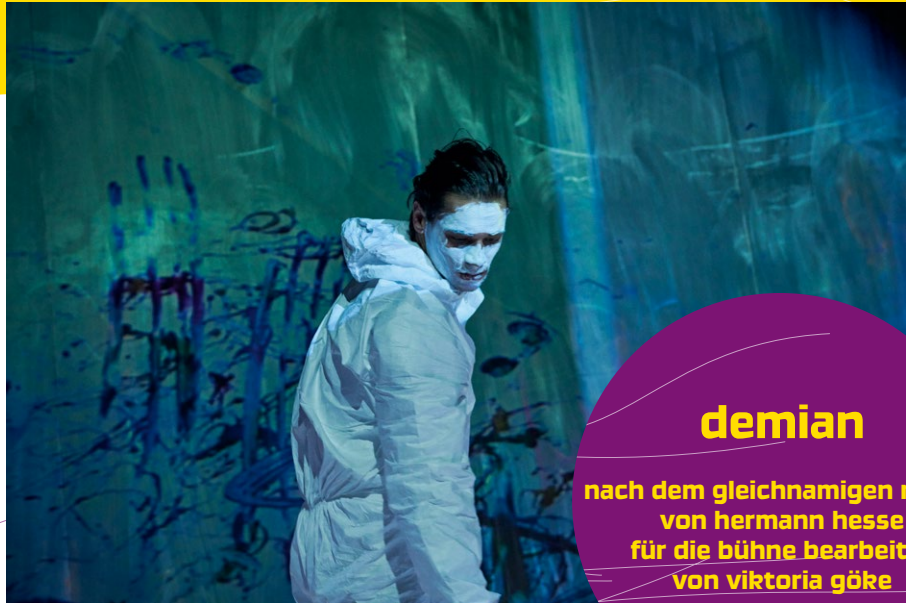
theater mini-art e.v. ist ein deutsch-niederländisches, generationsübergreifendes Theater, gegründet 1993 in Bochum, seit 1997 mit eigener Spielstätte auf dem Gelände der psychiatrischen Klinik Bedburg-Hau in der ländlich strukturierten Region Niederrhein. Als Grenzgänger auf den verschiedenen Ebenen will mini-art mit seinen Stücken und Projekten dem Innehalten und Sich-Einlassen, den leisen und poetischen Tönen Gehör, Raum und Wertschätzung verschaffen.

en One cold winter night, Wolf trudges along hungrily – so very hungry! – through the snow. In a barn, he discovers Sheep – unsuspecting, unprejudiced and refreshingly naïve – whom he persuades to join him on a sleigh ride quest for »adventure«. Needless to say, he only has one thing in mind: He wants to eat Sheep! Yet Sheep is excited to go on this journey and believes he has finally found a friend, a fact that promptly plunges Wolf into an inner conflict. For it turns out that Sheep is actually very nice and even sort of endearing ... With a mix of acting, puppetry and masks, this story illustrates what can happen when we are willing to challenge preconceived notions. Nonetheless, it does not end in a sappy friendship between former enemies, but rather in much more than that: in mutual recognition.

»(...) back to the miraculous world of theatre. Out of a couple of props, an entire world is created – one lacking in nothing except that which we ourselves are not capable of imagining it to have. What mini-art brings to the stage is tender – and profound. ›Ein Schaf fürs Leben‹ (›Sheep with Boots‹) draws on what we think and what prejudice leads us to believe. The object of the game is to overcome the hurdles that bias has set in our way. Is there any other possible relationship between Sheep and Wolf apart from that of victim and perpetrator?«

Niederrhein Nachrichten, October 2019

theater mini-art e.v. is a cross-generational German-Dutch theatre group that was founded in Bochum in 1993. Since 1997, it has maintained a venue of its own on the premises of the psychiatric clinic Bedburg-Hau in the rural Lower Rhine region. As crossover artists on various levels, mini-art and its members use their plays and projects to generate attention, space and appreciation for moments of reflection and openness for subtle, poetic undertones.



© Joseph Ruben

demian

nach dem gleichnamigen roman
von hermann hesse
für die bühne bearbeitet
von viktorija göke

dauer: 80 minuten, ab 15 jahren

regie und bühne: michael heicks

spiel: doğa gürer

kostüme: sandra maria paluch

video: sascha vredenborg

dramaturgie: viktorija göke, franziska eisele

theaterpädagogik: martina breinlinger

aufführungsrechte: suhrkamp theaterverlag, berlin

→ www.theater-bielefeld.de

de Emil Sinclairs Kinderwelt beginnt zu bröckeln, als er entdeckt, dass neben Elternhaus und Schule noch eine dunkle Seite existiert – verlockend und bedrohlich zugleich. Getrieben von Neugier lässt er sich auf den älteren Jungen Franz Kromer ein, der ihn schon bald erpresst. Da tritt rettend Max Demian in sein Leben – ebenfalls ein älterer Schüler, bekennender Querdenker und Außenseiter. Er begleitet Sinclair als Fixstern seiner Selbstfindung von der Lateinschule über das Jungenpensionat und die Universität bis an die Front.

Hermann Hesses Roman wurde 1919 veröffentlicht und gilt als Psychogramm einer Jugend, die in den Ersten Weltkrieg verwickelt wurde. Hundert Jahre später besticht diese Ich-Erzählung nicht nur durch ihre Zeitlosigkeit im Hinblick auf das Abenteuer des Erwachsenwerdens, sondern auch durch ihre Aktualität in der Beschreibung einer Welt, die im Begriff ist, sich neu zu ordnen.

»Die Premiere von Demian (...) gerät dank Doğa Gürer zu einer Sternstunde der Schauspielkunst. (...) Seine vielfältigen Begabungen stellt er Hermann Hesses Ich-Erzähler Emil Sinclair (...) zur Verfügung und zeichnet ein anrührendes Porträt eines zunächst zaudernden linkischen und immens verträumten jungen Mannes, der unter die demütigende Kontrolle eines Halbweltjugendlichen gerät. (...) Hesses Roman ist 100 Jahre nach seiner Veröffentlichung brandaktuell. Das haben Gürer, Heicks und Vredenburg verstanden und es eindringlich inszeniert.«

Neue Westfälische, 16.09.2019

Das **theater bielefeld** und die Bielefelder Philharmoniker bespielen acht Spielstätten in drei Häusern. Auf dem Spielplan stehen Schauspiel, Musical, Oper, Tanz und Konzert für alle Altersstufen mit rund 600 Aufführungen und 250 000 Zuschauer*innen pro Saison. Das jungplusX-Team mit fünf hauptamtlichen Kulturvermittler*innen lädt zur Mitwirkung an künstlerischen Projekten in allen Sparten ein. Intendant ist Michael Heicks.

en Emil Sinclair's young world begins to crumble when he discovers that apart from his family home and school, a dark side exists – something both alluring and menacing at the same time. Driven by curiosity, he gets mixed up with an older boy named Franz Kromer, who soon tries to blackmail him. That is when Max Demian comes to his rescue – another older boy, yet an avowed maverick and outsider. He becomes Sinclair's guiding light on his path to self-discovery all the way from grammar school and boarding school to university and the front.

Published in 1919, Hermann Hesse's novel is regarded as the psychological study of a young man who becomes embroiled in the First World War. One hundred years later, this first-person narrative stands out not only as a timeless coming-of-age story, but because of how aptly its depiction of a world on the brink of a new world order applies to modern-day life.

»The premiere of Demian (...) proved to be a moment of glory due to the brilliant performance of Doğa Gürer. (...) He lends Hermann Hesse's narrator Emil Sinclair his multifarious talents (...) and paints a touching portrait of an initially hesitant, awkward and immensely preoccupied young man who becomes subject to the humiliating control of a young hustler. (...) 100 years after its release, Hesse's novel is ultramodern. Gürer, Heicks and Vredenburg realized this and created this powerful staging of it.«

Neue Westfälische, 16.09.2019

theater bielefeld and the Bielefeld Philharmonic Orchestra utilise eight venues in three buildings. With around 600 performances and 250,000 audience members per season, their repertoire consists of plays, musicals, operas, dance productions and concerts for all ages. With five full-time cultural outreach professionals and under the artistic direction of Michael Heicks, the jungplusX team invites participants to get involved in artistic projects in all disciplines.



© cinemars

a porn a day

dauer: 60 minuten, ab 14 jahren
regie & dramaturgie: jolanda uhlig, laura pföhler
performance: maren becker, lucas franken
technik: jolanda uhlig
organisation: maren becker, laura pföhler
presse- und öffentlichkeitsarbeit: inga becker
theaterpädagogisches konzept: nina weber

→ www.sternapau.de

Gefördert durch: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW,
regionale Kulturpolitik NRW, Fonds darstellende Künste Berlin

de Die großen Weiten des Web 2.0 bieten viele Möglichkeiten, die eigene Sexualität kennenzulernen, sich über Sex auszutauschen und den perfekten Soundtrack zum Knutschen zu finden. Gleichzeitig gehören online wie auch offline sexualisierte Gewalt und sexistische Inhalte zum Alltag. Die Debatte darüber kommt langsam ins Rollen – wird aber erschwert durch die Tatsache, dass für viele die weibliche Sexualität sowie sexuelle Übergriffe und das Sprechen darüber immer noch mit Scham behaftet ist. STERNA | PAU Produktionen befragen in der Performance »a porn a day« das Verhältnis von Sex, sexualisierter Gewalt und Porno und haben dafür mit Jugendlichen geredet, Orangen gepresst, Auberginen gekocht, Popmusik gehört und über #metoo geredet. Ergebnis ist eine bunte Mischung aus Musik, Performance, Installation und Gaming. Let's talk about sex!

»Sexualität begegnet den Menschen permanent – in Werbung und Musik, besonders aber im Internet. Die Produktion schafft es auf frische Weise, sich des Themas ohne erhobenen Zeigefinger anzunehmen.«
Westfälischer Anzeiger, 18.12.2018

sterna | pau produktionen schaffen Theater für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an der Grenze zur Performance-Kunst. Sie arbeiten mit ungewohnten Blickanordnungen und Rollenverteilungen in theatralen, realen und digitalen Räumen. Thematisch kreisen die Stücke um Feminismus, Popkultur, Digitalisierung und die feinen Zwischentöne unseres alltäglichen Zusammenlebens.

en The vast expanse of the Web 2.0 provides loads of opportunities to explore one's own sexuality, exchange views on sex and find the perfect soundtrack to smooch to. At the same time, sexualised violence and sexist content have become commonplace in our everyday lives, both online and off. This is slowly starting to become the subject of debate. However, the situation is complicated by the fact that, for many people, topics such as female sexuality and sexual assault are still fraught with shame and embarrassment. In the performance »a porn a day«, STERNA | PAU questions the relationship between sex, sexualised violence and pornography after having talked to teens, squeezed some oranges, cooked some aubergines, listened to pop music and discussed the #metoo movement. The result is a smorgasbord of music, performance art, installation and gaming. Let's talk about sex!

»People are constantly confronted with sexuality – in advertisements and music, particularly on the internet. This production manages to find a refreshing new take on this topic without wagging any fingers.«
Westfälischer Anzeiger, 18.12.2018

sterna | pau produktionen create theatre for children, teens and adults on the brink of performance art. They work with unusual sightlines and a unique distribution of roles in theatrical, real and digital spaces. Thematically, their plays revolve around feminism, pop culture, digitisation and the subtle nuances of everyday life in our society.

tanzfuchs produktion, köln
in kooperation mit den ehrenfeldstudios,
koproduziert durch das tanzhaus nrw
im rahmen von take-off: junger tanz

donnerstag, 7. mai,
15 uhr

spielort: stadthalle



© MEYER ORIGINALS

mischpoke – ein familiäres tanzstück

dauer: 50 minuten, ab 5 jahren

idee und regie: barbara fuchs

von und mit: antonia ritzenhoff, arthur schopa, caspar winkelmann, emily welther, barbara fuchs, jörg ritzenhoff, karel vanek, louis schopa, lovi voigt, lucas cualbu, nora pfahl, odile foehl, pella voigt, sonia mota

komposition: jörg ritzenhoff

licht: wolfgang pütz und barbara fuchs

kostüme: stefanie bold

dramaturgie: henrike kollmar und ursula nill

best girl: sara boehm

presse- und öffentlichkeitsarbeit: kerstin rosemann

→ **www.tanzfuchs.com**

Gefördert durch: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, Kunststiftung NRW, Kulturstiftung der Landeshauptstadt Düsseldorf, Kulturstiftung der Stadt Köln, Residenz im Rahmen der NRW Mittelzentren Förderung Bonn.

de Jede*r ist jemandes Kind, doch Familienkonstellationen sind so vielfältig, wie Beziehungen zwischen Menschen nur sein können. In dem Teilhabe-Projekt mit professionellen Tanzschaffenden und ihren Kindern werden die Potentiale, Veränderungen und verschiedenen Qualitäten der Körpergefüge zwischen den Performer*innen im Alter zwischen 3 und 71 Jahren durchleuchtet und zerwühlt. »MISCHPOKE« spielt berührend und humorvoll, sowie energisch und impulsiv mit dem Beziehungsgeflecht zwischen familiären Generationen. Eine »MISCHPOKE« mit Tentakeln und Fühlern zieht durch den Raum, um gemeinsam mit dem Publikum den Kosmos Verwandtschaft neu zu entdecken: verknäult, verbeult, obenauf und untendrunter, verwoben, verheddert, verfranz, miteinander und durcheinander, verrutscht, zerrissen, chaotisch.

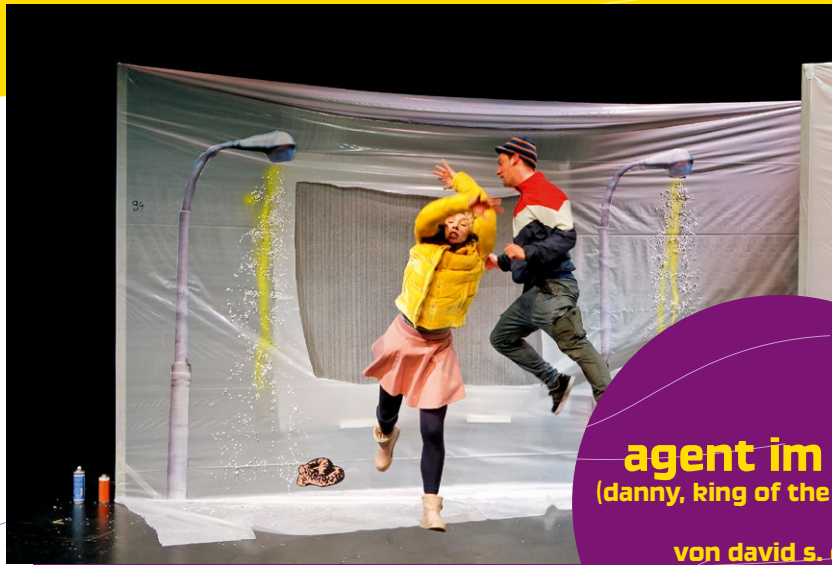
»Jeder besitzt eine eigene körperliche Aura, man erlebt die Authentizität der quicklebendigen Grundschulkinder ebenso wie die Befangenheit der jungen Teenager oder die Eleganz der Tänzerin Sonia Mota. (...) Das Stück erinnert an ein Spiel. Es entwickelt sich eine ästhetisch faszinierende Konzeption, die auf Handlung verzichtet und doch Spannung erzeugt. (...) Dem Unberechenbaren wird die Tür geöffnet, so dass im Publikum Neugierde und Konzentration wachsen.«
Choices, Stadtmagazin; 01/2020

Seit 15 Jahren arbeitet **tanzfuchs produktion** kontinuierlich und erfolgreich in der NRW-Tanzszene und darüber hinaus. Choreografin Barbara Fuchs kreiert seit 2009 Stücke für die Aller kleinsten und gehört in Deutschland zu den Pionier*innen in diesem Bereich. Tourneen führten die Kompanie unter anderem nach Finnland, Norwegen, Italien, Polen, Belgien, Großbritannien, Niederlande, Litauen und Japan. tanzfuchs PRODUKTION zählt zu den 4 spitzengeförderten Kompanien des Landes NRW im Bereich Kinder- und Jugendtheater.

en Each of us is someone's child, but family constellations are as diverse as relationships between people can be. This participatory project examines and confounds the familial bonds between the performers – professional dancers and their children ranging between 3 and 71 years old – by looking at potential developments and transformations as well as the distinct quality of their relationships. Touching and humorous, energetic and impulsive, »MISCHPOKE« plays with the intricately woven fabric of interfamilial generations. A new sense of »MISCHPOKE« with tentacles and feelers moves about the room, invigorating the audience to rediscover the cosmos of kinship: tangled and tattered, up top and down below, intertwined and frayed, cooperative and confused, unconventional, torn, chaotic.

»Each of them possesses a unique a physical aura; we experience the authenticity of the spritely primary students just as much as the self-consciousness of the young teenagers or the elegance of the dancer Sonia Mota. (...) The production is reminiscent of a game. It unfolds as a fascinating aesthetic concept that forgoes a plot yet is still able to generate tension. (...) It opens the door for the unpredictable, leaving the audience to watch in growing curiosity and concentration.«
Choices, Stadtmagazin; 01/2020

For 15 years, **tanzfuchs produktion** has continuously and successfully worked in the NRW dance scene and beyond. Since 2009, choreographer Barbara Fuchs has created productions for the littlest audience members and is considered one of Germany's pioneers in this field. The company has toured in countries such as Finland, Norway, Italy, Poland, Belgium, Great Britain, the Netherlands, Lithuania and Japan. tanzfuchs PRODUKTION ranks among the top 4 sponsored companies in the state of NRW in the area of children's and youth theatre.



© Birgit Hupfeld

agent im spiel (danny, king of the basement)

von david s. craig

dauer: 75 minuten, ab 9 jahren

regie: johanna weißert

spiel: ann-kathrin hinz, bianca lammert, jan westphal, denis wiencke

ausstattung: julia schiller

dramaturgie: lioba sombetzki

theaterpädagogik: erika schmidt-sulaimon

regieassistent: peter kirschke

aufführungsrechte: theaterstückverlag korn-wimmer, münchen

de Dani ist der Umzugskönig. In zwei Jahren ist er mit seiner Mutter schon acht Mal umgezogen; das soll ihm erst mal einer nachmachen! Seine Mama verliert regelmäßig Jobs und Partner und auch das Geld kommt ihr immer wieder abhanden. Doch Dani schlägt sich tapfer als cooler Game-Agent durch. Danis neuer Zielort: die Rotbuchenstraße 92K. K für Keller. Kein Problem für ihn, denn er braucht nicht mehr als einen Tag, um einen echten Freund zu finden. Zwischen Dinosauriergebrüll und Super-Zaubermänteln lassen ihn seine schillernde Fantasie und die gemeinsamen Abenteuer mit seinen neuen Freunden beinahe das Arm-Sein und das Fehlen seines Vaters vergessen. Ein wunderbar lebhaftes und packendes Kinderstück um Freundschaft, Solidarität und Zusammenhalt.

»Johanna Weißert hat mit ihrem überzeugend agierenden Mimenquartett das Theaterstück (...) inszeniert. (...) Ein inspiriert inszeniertes 75-minütiges Kinderstück über Freundschaft und Solidarität.«

Ruhrnachrichten, 08.04.2019

»Eine Inszenierung zwischen Spielfreude, Einfallsreichtum und ernsthaften Momenten der Realität.«

ARS TREMONIA, Dortmund, 07.04.2019

Das **kjt dortmund** ist ein Begegnungsort für Kinder, Jugendliche und Familien und bietet mit seinen partizipatorischen Formaten eine junge Bühne für die Stadt. Von Klassikern bis zu zeitgenössischer Dramatik, über Märchenstoffe bis zu Projekten im öffentlichen Raum – das KJT Dortmund schafft einen Ort neuer Perspektiven und lädt dazu ein, Theater als unendlichen Möglichkeitsraum zu entdecken.

en Danny is the »king of moving«. In just two years, he and his mother have moved eight times; nobody can top that! His mum just doesn't seem to be able to hold down a steady job or stay with one partner for too long, and money is always tight. But Danny has mastered how to cope with his situation by pretending he is a stealthy secret agent. Danny's latest mission lands him at Rotbuchen Street 92K. Basement level. No problem for him, as he makes a good friend there in less than a day. Between dinosaur roars and magic capes, his vivid imagination and shared adventures with his new friends nearly enable him to forget about being poor and missing his father. A tremendously lively and enthralling play about friendship, solidarity and sticking together.

»Johanna Weißert has staged this play together with her convincing quartet of performers. (...) An inspiringly crafted 75-minute work of children's theatre on friendship and solidarity.«

Ruhrnachrichten, 08.04.2019

»A production that combines zest for performance with resourcefulness and serious glimpses of reality.«

ARS TREMONIA, Dortmund, 07.04.2019

kjt dortmund is a community centre where children, teens and families can come together and, with its participatory formats, it also serves as the city's stage for and about young people. From classics to contemporary drama, from fairytales to open-air projects – KJT Dortmund creates space for new perspectives and invites exploration of the unlimited possibilities that theatre has to offer.



© Thilo Beu

33 bogen und ein teehaus

nach dem roman
von mehrnouch zaeri-esfahani,
auf Grundlage der theater-
fassung von caroline felsmann,
in einer bearbeitung des
theater-bonn

dauer: 90 minuten, ab 11 jahren

regie: carina eberle

spiel: soraya abtahi, martin aselmann, steffen lehmitz, ramona suresh

ausstattung: karen simon

choreographie: ramona suresh

musik: ögünc kardelen

dramaturgie & theaterpädagogik: angela merl

animationsfilm: esther janke

aufführungsrechte: agentur susanne koppe, hamburg

de Iran in den 1980er Jahren. Mehrnouch lebt mit ihrer Familie in Isfahan, ihrer geliebten Stadt, wo die Brücke mit den 33 Bogen sich im Wasser des Flusses Zayandeh Rud spiegeln. Das Leben ist schön, die Träume groß. Mit großer Euphorie wird der Schah gestürzt und alles ist anders. Sanktionen und Bombenhagel bestimmen den Alltag. Die Eltern fassen einen Entschluss. Heimlich und ohne richtigen Abschied begibt sich die Familie auf die Flucht. Poetisch und sinnlich, staunend und mit kindlicher Klarheit beschreibt Mehrnouch die 14 Monate in Ungewissheit, unterwegs in der Türkei und im geteilten Deutschland. Leben heißt nun Überleben und die Träume sind nicht mehr groß, sondern elementar: selbstbestimmt in Freiheit leben.

»Ihre sensible Inszenierung geht unter die Haut, obwohl sie sich viele anekdotische Momente gönnt (...) Die Regie bleibt trotz aller emotionalen Verdichtung auf historisch poetischer Distanz zur blutigen islamistischen Schauerdramatik und den üblen fremdenfeindlichen Reaktionen...90 Minuten mit viel spielerischem Witz und szenischer Fantasie.«
Bonner Generalanzeiger, 25.02.2019

Das **theater bonn** ist ein Mehrsparten-Haus, das mit zahlreichen Eigenproduktionen aus Oper und Schauspiel sowie als Gastgeber internationaler Tanzgastspiele, Konzerte, Lesungen und Sonderveranstaltungen das kulturelle Angebot der Stadt Bonn und der Region maßgeblich prägt. In der Sparte Schauspiel sind Produktionen, die sich an ein junges Publikum ab fünf Jahren richten, fester Bestandteil des Spielplans, ebenso wie partizipative, inklusive und theaterpädagogische Formate, die kulturelle Teilhabe erlebbar machen.

en Iran in the 1980s. Mehrnouch lives with her family in Isfahan, her beloved city, where the bridge with 33 arches is reflected in the waters of Zayandeh River. Her life is as lovely as her dreams are big. With great euphoria, the Shah is overthrown and all at once everything changes. Sanctions and a hail of bombs become the norm. Her parents make a big decision. Secretly, and without time for a proper goodbye, her family flees the country. Poetic and sensory, with awe and childlike clarity, Mehrnouch describes those 14 months of uncertainty as they make their way through Turkey to the divided nation of Germany. Life now means survival and her dreams are no longer big, but merely elemental: the freedom to live a self-determined life.

»Her emotional production gets under your skin even though she indulges in a quite few anecdotal moments (...) Despite the emotionally dense content, the director is able to maintain poetic distance to the bloody Islamist shudder story of history and the usual xenophobic reactions... 90 minutes of cunning performance and scenic imagination.«
Bonner Generalanzeiger, 25.02.2019

theater bonn is a multidisciplinary theatre that plays a significant role in shaping the cultural landscape of the city of Bonn and the entire region with numerous in-house opera and theatre productions as well as by hosting international dance productions, concerts, readings and special events. Productions for young audiences aged 5 and older have become an integral part of its drama department in addition to participatory, inclusive and educational formats that help make arts and culture tangible on many levels.

heimspiel

home play



© Volker Beushausen

löwenzahn und seidenpfote

von frances van boeckel,
nach janosch

dauer: 55 minuten, ab 4 jahren

regie: frances van boeckel

spiel: adrian kraege, edda lina janz, sabrina sauer, julius schleheck,
felix zimmermann

ausstattung: marc mahn

dramaturgie: sabrina kloose

theaterpädagogik: vivien musweiler

regieassistent: anne noack

aufführungsrechte: merlin verlag, gifkendorf

de Maus und Mauser haben alles, was das Herz begehrt. Das Einzige, was ihnen zu ihrem Glück noch fehlt, sind Kinder. Die Maus wünscht sich eine Tochter, die mit ihren weichen Seidenpfoten beim Nähen helfen kann. Der Mauser hätte gerne einen kräftigen Sohn, der bei der schweren Gartenarbeit hilft und den Kater vertreiben kann. Und dann eines Tages, mitten im Schlaf, bekommen die Mäuse zwei Kinder – einen Sohn und eine Tochter.

Den Jungen nennen sie Löwenzahn, damit er so stark wie ein Löwe wird und das Mädchen heißt Seidenpfote, weil sie zart und lieb sein soll. Doch dann kommt alles genau anders. Löwenzahn bleibt schwächling, aber schlau und Seidenpfote wird stark und mutig. Doch die beiden sind ein tolles Team und gemeinsam entdecken sie die Welt.

»Regisseurin Frances van Boeckel inszenierte (...) die Geschichte als Geschwister-Parabel mit jeder Menge Slapstick und punktgenauen Musikschnipseln von Rimski-Korsakow bis hin zu Vivaldi. (...) Das junge, dynamische und sehr spielfreudige Ensemble (...) nahm die Kinder mit auf eine Reise ins Janosch-Land, in dem ganz spielerisch hinterfragt wurde: Müssen Jungen stark sein und Mädchen zart?«
Siegener Zeitung, 09.01.2020

en Maus and Mauser have everything they could wish for. There is only one thing missing to make their happy home complete: children. Maus wants to have a daughter who could use her soft paws to help her do the sewing. Mauser would like a strong son to help him with his hard work in the garden and to chase away the cat. Then one day while they are sleeping, they get what they wanted – two children, a son and a daughter. They name the son Löwenzahn (Dandelion) so that he may become as strong as a lion, and they call the girl Seidenpfote (Silk Paw) as they believe she will grow to be gentle and kind. However, things don't turn out quite as they had expected. Löwenzahn is clever, yet remains slight and slender, while Seidenpfote turns out to be brawny and brave. Nevertheless, the two of them make a great team, and they set off to explore the world together.

»Director Frances van Boeckel has staged (...) this story as a sibling parable with plenty of slapstick and on-point musical sound bites by everyone from Rimsky-Korsakov to Vivaldi. (...) The young, dynamic and highly enthusiastic ensemble (...) takes children on a journey into Janosch Land, where they playfully address the question: Do boys have to be strong and girls dainty?«

Siegener Zeitung, 09.01.2020

rahmenprogramm

**supporting
programme**

de Next generation. Die nächste Generation. Was bedeutet es, die nächste Generation zu sein? Worauf liegt das Augenmerk? Ist dies nicht eine große Verantwortung? Was wird erwartet, wenn wir in die Zukunft blicken? Wie können wir die Zukunft verändern? Gibt es einen Wandel im Kinder- und Jugendtheater? Wie beeinflussen wir diesen Wandel? 10 junge Menschen aus den Bereichen Dramaturgie, Regie, Kultur-, Politik- und Theaterwissenschaft, Tanz-, Szenischer Forschung, Medienbildung, Kultur- und Theaterpädagogik wurden aus der bundesweiten Ausschreibung ausgewählt, um ein besonderer Teil des WESTWIND-Festivals zu werden. Sie bilden das diesjährige »Forum Next Generation 2020« und werden sich intensiv mit diesen Fragen auseinandersetzen.

Gemeinsam werden sie Stücke sehen, erleben, diskutieren, Dinge hinterfragen, zuhören, intervenieren, Blickpunkte setzen, dabei sein, Meinungen sagen und austauschen, mithelfen, lernen, netzwerken und wachsen.

Die Berufsanfänger*innen und Studierenden Carl Babusch, Selma Böhmelmann, Sarah Clemens, Birte Eilbrecht, Merisa Ferati, Sara Gröning, Judith Hesselmann, Stella Konnen, Ruth Ortlieb und Miriam Schmidt werden begleitet von Theaterpädagogin Lisa Catrin Krischker und unterstützt von Pia Böhme.

**zeit zum kennenlernen
der nächsten generation ist am
montag, 04.05.2020 ab 20 uhr
während des »next generation abends«.**

en The next generation. What does it mean to be the next generation? What is it that defines its members and what are they tasked with? Isn't that a big responsibility? What do we expect as we look towards the future? How can we change the future? Is children's and youth theatre going through a transformation? How can we influence this transformation?

10 young people from the fields of dramaturgy, directing, cultural and political studies, theatre arts, dance, scenic research, media studies and cultural & theatre education have been selected through our nationwide call for applications to become a very special part of the WESTWIND festival. They are this year's »Next Generation Forum 2020« and will take a deep look at these questions.

Together, they will attend the performances, gain experience, engage in discussions, question everything, listen, intervene, focus on key aspects, get involved, express and exchange opinions, help out, learn, network and grow.

The young professionals and students Carl Babusch, Selma Böhmelmann, Sarah Clemens, Birte Eilbrecht, Merisa Ferati, Sara Gröning, Judith Hesselmann, Stella Konnen, Ruth Ortlieb and Miriam Schmidt will be accompanied by theatre education specialist Lisa Catrin Krischker and supported by Pia Böhme.

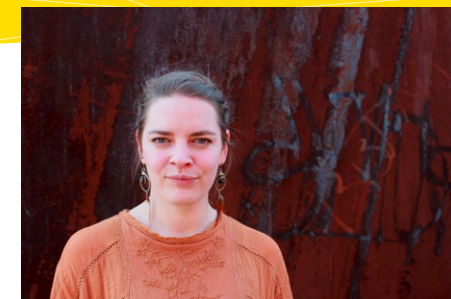
visitors can get to know the next generation during the »next generation evening« on monday, 04.05.2020 at 20:00.

lisa catrin krischker leitung / director of next generation 2020

de Geboren 1989 und aufgewachsen in Recklinghausen, lebt nun in Bochum. Nach ihrem Abitur und der Ausbildung zur Erzieherin, war Lisa Catrin Krischker Teilnehmerin bei »TheaterTotal« in Bochum. Anschließend nahm sie das Studium der Theaterpädagogik an der Hochschule Osnabrück auf, welches sie 2015 erfolgreich beendete. Nun ist sie in einem Soziokulturellen Zentrum und Jugendzentrum in Recklinghausen tätig sowie freiberuflich als Theaterpädagogin, Schauspielerin und Regisseurin in ganz NRW unterwegs. Unter anderem mit Forumtheaterstücken für das Westfälische Landestheater. Zudem ist sie Mitbegründerin des Theaterkollektiv »Theater BoLaWe« und Sängerin der Kinderrock- und Elternpop-Band »Kater Kati«.

en Born in 1989, grew up in Recklinghausen, currently lives in Bochum. After graduating from secondary school and training as a childcare worker, Lisa Catrin Krischker participated in »TheaterTotal« in Bochum. She subsequently took up her theatre education studies at Hochschule Osnabrück, where she obtained her degree in 2015. She currently works in a socio-cultural centre and youth club in Recklinghausen in addition to serving as a freelance theatre educator, actress and director throughout NRW. Her recent endeavours include forum plays for mensch:theater! as well as production prep for Westfälisches Landestheater.

Moreover, she is a co-founder of the theatre collective »Theater BoLaWe« and a singer in the children's rock and parent pop band »Kater Kati«.



© Daniel Abbasi

de 2009 hat alles in Castrop-Rauxel angefangen – damals wurde im Rahmenprogramm zu einer Podiumsdiskussion eingeladen und junge Theatermacher*innen waren aufgefordert, sich und ihre Arbeit vorzustellen. Die Diskussion wurde moderiert von Holger Schober, der zu der Zeit das u/hof Theater in Linz leitete. Sinje Kuhn, Teilnehmerin für Deutschland beim gleichnamigen Forum innerhalb des Weltkongresses der ASSITEJ 2008 in Australien, berichtete von dem Austausch auf internationaler Ebene. Gefragt wurde nach den Ausbildungsgängen und Qualifikationen ebenso wie nach dem Generationswechsel im Kinder- und Jugendtheater. Die ASSITEJ Theater aus NRW waren aufgefordert, junge Menschen von ihren Häusern bzw. aus ihrem Arbeitsumfeld für das Forum vorzuschlagen. Insgesamt präsentierten sich elf Teilnehmer*innen zu Beginn des Festivals auf einem eigenen Forum und konnten zudem alle Inszenierungen und Gespräche kostenlos besuchen. In Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum fand darüber hinaus ein theaterwissenschaftliches Seminar statt, dessen Student*innen auch bei der Dokumentation und dem Festival- Blog mitarbeiteten.

Das Konzept hat überzeugt! 2010 waren schon drei Teilnehmer*innen bei WESTWIND in den eingeladenen NRW Produktionen vertreten, und der Landeszuschuss zum Festival wurde so erhöht, dass seit 2010 regelmäßig zehn Next Generation Teilnehmer*innen zum Festival eingeladen werden konnten. Zudem gab es ein eigenes Next Generation Forum mit einer künstlerischen Leitung, welche die Studierenden und Berufsanfänger*innen durch die Festivalwoche begleitete. Von 2009 bis 2020 waren somit 120 Next Generation Teilnehmer*innen bei WESTWIND dabei. Das Next Generation Forum versteht sich seitdem als Austauschforum über das Theater für junges Publikum, über den eigenen Kunstbegriff, sowie Berufsvorstellungen und als Kontaktstelle zwischen der next generation und bereits etablierten Theaterschaffenden.

Diesen Erfolg, der 2009 seinen Anfang nahm, wollen wir feiern und fragen zugleich, wie sich das Forum seitdem entwickelt hat und wie es weitergehen könnte. Dazu laden wir – neben dem Next Generation Forum 2020 - zusätzlich ehemalige Teilnehmer*innen ein. Zu einem Austausch über ihre Erfahrung als Next Generation Teilnehmer*in und ihren weiteren beruflichen Werdegang und um gemeinsam über zukünftige Next Generation Formate auf dem Festival WESTWIND zu diskutieren.

Von den zahlreichen ehemaligen Next Generation Teilnehmer*innen, die das Festival begleiten, werden sechs die ganze Festivalwoche dabei sein: Natascha Albert, Theaterpädagogin aus Köln, Ronja Gerlach, Theaterpädagogin aus Witten, Ulrike Günther, Regisseurin aus Walhorn, (Belgien), Marlene Hildebrand, Regisseurin aus Düsseldorf, Julia-Huda Nahas, Regisseurin aus Kaarst, Maria Obermeier, Regisseurin und Performerin aus Gießen.

en It all began in Castrop-Rauxel in 2009 – in that year's programme of accompanying events, young theatre-makers were invited to a panel discussion where they had the opportunity to introduce themselves and their work. The discussion was moderated by Holger Schober, artistic director of u/hof theatre in Linz at that time. Sinje Kuhn, who had represented Germany at a forum of the same name as a part of the 2008 ASSITEJ World Congress in Australia, shared her experience taking part in this platform for exchange on an international level. The discussion focused on study programmes and professional qualifications as well as generational change in the field of children's and youth theatre. The ASSITEJ theatres in NRW had been asked to nominate young people from their institutions or their communities for the forum. Altogether, eleven participants were able to present themselves in their own special forum at the beginning of the festival in addition to being invited to attend all of that year's productions and discussions for free. Moreover, in cooperation with Ruhr University Bochum, an academic seminar was offered whose students then helped document the festival by contributing to the festival blog.

The concept proved a success! In 2010, three of the previous year's participants were involved in NRW productions featured at WESTWIND and the state increased the grant it allotted the festival – securing funding for the Next Generation Forum and ensuring that ten Next Generation participants would be able to be invited to the festival each year from 2010 onwards. What's more, an artistic director was instated who would accompany the students and young professionals involved in the forum throughout the festival week. Accordingly, from 2009 to 2020, there have been 120 Next Generation participants at WESTWIND. Since its beginnings, the Next Generation Forum has considered itself a platform for exchange on theatre for young audiences, on conceptions of art and on theatre-making as a profession as well as a point of contact between the up-and-coming generation and established theatre professionals.

We would like to celebrate this successful endeavour that was first initiated in 2009 and, at the same time, take a moment to reflect on how the forum has developed over the years and what the future has in store. To this end, we have invited former forum participants – along with this year's Next Generation Forum 2020 – to share their experiences from the Next Generation Forum, provide some insight into how their careers have progressed and join us in discussing what future Next Generation formats at WESTWIND festival could look like.

Out of the numerous Next Generation alumni who will accompany the festival, six will be present the entire festival week: Natascha Albert, a theatre educator from Cologne, Ronja Gerlach, a theatre educator from Witten, Ulrike Günther, a director from Walhorn (Belgium), Marlene Hildebrand, a director from Düsseldorf, Julia-Huda Nahas, a director from Kaarst, and Maria Obermeier, a director and performer from Gießen.

jerry adesewo autor, theatermacher / regisseur, kulturmanager

de Jerry ist Autor, Theatermacher/Regisseur und Kulturmanager. Er ist Gründer und künstlerischer Leiter des Arojah Royal Theatre, einer privaten Theatergruppe in Nigerias Hauptstadt Abuja, die sich mit ihren Bemühungen um die nachhaltige Entwicklung der Theaterkultur in Nigeria, insbesondere in Abuja, einen Namen gemacht hat.

Derzeit ist er der nationale Produktionsdirektor der nigerianischen Theatervereinigung National Association of Nigerian Theatre Arts Practitioners, ein führendes Mitglied von Assitej Nigeria, FCT-Vertreter des Künstlernetzwerks Arterial Network Nigeria sowie Koordinator des in Großbritannien ansässigen INDRA-Congress für Nigeria / Westafrika.

en Jerry is a writer, theatre producer/director and cultural administrator. He is the founder and artistic director of Arojah Royal Theatre, a private theatre outfit which operates in Nigeria's capital city of Abuja and which has become a household name on account of its efforts to sustain the theatre culture in Nigeria, especially in Abuja. He is currently the national director of productions of the National Association of Nigerian Theatre Arts Practitioners, a leading member of the Assitej Nigeria Centre, FCT representative of Arterial Network Nigeria as well as Nigeria/West Africa coordinator of the UK-based INDRA Congress.



© privat

oluwaseun gbemisola odukoya schauspielerin, theaterregisseurin, geschichtenerzählerin, moderatorin

de Oluwaseun, genannt Seun, ist Schauspielerin, Theaterregisseurin, Geschichtenerzählerin und Moderatorin von Veranstaltungen. 1999 schloss sie ihr Studium an der Fakultät für Englisch und Theater (jetzt Fakultät für Theater und Darstellende Kunst) der renommierten Ahmadu Bello Universität ab. Sie arbeitet in der Abteilung für darstellende Kunst des nigerianischen Rates für Kunst und Kultur.

Ihre Liebe und Leidenschaft für ihr Handwerk leiten sie seit Jahren, ihre Fähigkeiten in verschiedenen Funktionen und auf verschiedenen Plattformen einzubringen und zu verbessern. Dazu gehören der nigerianische Rat für Kunst und Kultur sowie andere Plattformen. Sie koordiniert auch Theater für junges Publikum für das in Abuja ansässige Arojah Royal Theatre. Sie beherrscht Englisch und Yoruba und hat in diesen Sprachen für zahlreiche Radioproduktionen und als Übersetzerin gearbeitet.

en Oluwaseun (Seun) is an actor, theatre director, storyteller and events compere. She graduated from the Department of English and Drama (now Department of Theatre and Performing Arts) of the prestigious Ahmadu Bello University in 1999. She is employed in the performing arts department of the National Council for Arts and Culture. Her love and passion for her craft has kept her active through the years, practicing and honing her skills in various capacities and on diverse platforms. These include the National Council for Arts and Culture as well as other veritable platforms. She also coordinates theatre for young audiences for the Abuja-based Arojah Royal Theatre. She is proficient in English and Yoruba, and has worked in these languages for numerous radio productions and as a translator.



© privat

reyhan şahin aka dr. bitch ray »yalla feminismus!«

dienstag, 5. mai,
21:00 uhr
ort: rittersaal
hotel goldschmieding

lesung

de Reyhan Şahin – besser bekannt als Dr. Bitch Ray – spricht als promovierte Linguistin, provokante Rapperin und alevitische Muslimin über weibliche Sexualität, den Islam und Antirassismus wie keine andere. In ihrem Buch »Yalla, Feminismus!« geht sie mit Sexismus und übergriffigem Verhalten in der Rap- Szene hart ins Gericht. Der feministischen Bewegung aus der bürgerlich-akademischen Mittelschicht fühlt sie sich nicht zugehörig. Obwohl Engagement gegen die Diskriminierung von Frauen und queeren Menschen im gesellschaftlichen Mainstream angekommen sei, stellt Şahin nüchtern fest: »Öffentlich wahrnehmbare oder offensive Sexualität von einer Frau – ob als Künstlerin oder Zivilperson – ist, insbesondere als muslimische Woman of Color, immer noch ein Tabu, auch in Deutschland.«

en As a PhD linguist, provocative rapper and Alevi Muslim, Reyhan Şahin – better known as Dr. Bitch Ray – speaks out about female sexuality, Islam and anti-racism like no other. In her book »Yalla, Feminismus!« (»Let's Go, Feminismus!«), she rails against sexism and offensive behaviour in the rap scene. She does not affiliate herself with the feminist movement of the academic middle class. Although activism against the discrimination of women and queers has slowly become part of mainstream society, Şahin notes soberly: »Public or offensive displays of a woman's sexuality – whether that woman is an artist or a civilian – are still taboo, even in Germany. Especially as a Muslim woman of colour.«



© Alexander Fanlau

mit / with
reyhan şahin aka dr. bitch ray

can dündar »tut was!« – plädoyer für eine aktive demokratie

donnerstag, 7. mai,
21:00 uhr
ort: rittersaal
hotel goldschmieding

de Can Dündar – ist eine der bekanntesten Persönlichkeiten des internationalen Journalismus. Als Chefredakteur der türkischen Tageszeitung Cumhuriyet hat er die Presselandschaft in der Türkei maßgeblich mitgeprägt, als Dokumentarfilmer und Buchautor hat er international Berühmtheit erlangt. Aufgrund seines unerschütterlichen Eintretens für die Menschenrechte sowie für die Meinungs- und Pressefreiheit ist er heute eine der wichtigsten Persönlichkeiten im Kampf um die Werte unserer Gesellschaft. Seit 2016 lebt er in Berlin im Exil und wird mit seinem Buch »Tut was! – Plädoyer für eine aktive Demokratie« zu Gast bei WESTWIND sein.

en Can Dündar is one of the best known personalities in international journalism. As editor-in-chief of the Turkish newspaper Cumhuriyet, he played an instrumental role in shaping the Turkish media landscape, and his work as a documentary filmmaker and book author has earned him international fame. As an unwavering advocate for human rights as well as freedom of speech and freedom of the press, he has become a key personality in the fight for the values of our society. Since 2016, he has lived in exile in Berlin. He will now visit WESTWIND with his book »Tut was! – Plädoyer für eine aktive Demokratie« (»Do Something! – A Plea for an Active Democracy«).



© Volker Beushausen

mit / with
can dündar

vortrag und gespräch

luisa neubauer »vom ende der klimakrise«

freitag, 8. mai,
16:30 uhr
ort: deli

de Fridays for Future ist eine globale Protestbewegung, die durch die Klimaaktivistin Greta Thunberg ins Leben gerufen wurde und mittlerweile in aller Munde ist. Die Bewegung demonstriert gegen den Klimawandel und setzt sich für umfassende Änderungen der aktuellen Klimapolitik ein, mit dem Ziel die Klimakrise schnellstmöglich zu bewältigen.

Der WESTWIND-Freitag steht ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit. Fridays for Future-Aktivistin und Autorin Luisa Neubauer wird aus ihrem Buch »Vom Ende der Klimakrise« lesen. Sie gibt Einblicke in ihre Wahrnehmung des weltweiten Umgangs mit dem Klimawandel und die Fridays for Future Bewegung und ihre Anliegen. Anschließend gibt es eine Podiumsdiskussion, die sich mit der Nachhaltigkeitsthematik im Zusammenhang mit dem Kinder- und Jugendtheater und der theaterpädagogischen sowie kulturpädagogischen Arbeit auseinandersetzt.

Zu Gast ist unter anderem Frau Ulrike Leßmann, Chefdramaturgin des theater junge generation Dresden, die von ihrem Projekt »Nachhaltigkeit Unternehmen« in Kooperation mit sukuma arts e.V. berichtet und erste Erfahrungen zur Nachhaltigkeit im Theater teilt. Zudem bringt Frau Dr. Hildegard Kaluza, Abteilungsleiterin Kultur im Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, die politische Perspektive in die Diskussion ein. Die Moderation der Veranstaltung übernimmt Poetry Slammerin und Moderatorin Özge Cakirbey.

mit
luisa neubauer
autorin und klimaaktivistin
dr. hildegard kaluza
abteilungsleiterin kultur im ministerium für kultur und wissenschaft
des landes nrw
ulrike leßmann
chefdramaturgin des theater junge generation dresden

moderation
özge cakirbey
poetry slammerin und moderatorin

en Fridays for Future is a global protest movement initiated by environmental activist Greta Thunberg that has now become a widespread phenomenon. The movement is a demonstration against climate change that advocates for extensive amendments to current climate policy with the aim of getting the climate crisis under control as quickly as possible.

In this spirit, our WESTWIND Friday will revolve around sustainability. Fridays for Future activist and author Luisa Neubauer will read from her book »Vom Ende der Klimakrise« (»From the End of the Climate Crisis«), offering insight into her views on how climate change is being handled worldwide as well as on the Fridays for Future movement and its concerns.

Afterwards there will be a panel discussion that takes a look at the topic of sustainability in the context of children's and youth theatre as well as approaches to theatre and cultural pedagogical work. Among other guests, the festival will welcome Ms. Ulrike Leßmann, head dramaturge at theater junge generation Dresden, who will provide information on her project »Nachhaltigkeit Unternehmen« (»Company Sustainability«) in cooperation with sukuma arts e.V. and share her experience with sustainability in theatre.

In addition, Dr. Hildegard Kaluza, head of the cultural department at the Ministry of Culture and Science of the State of NRW, will enrich the discussion by offering political perspectives. The event will be moderated by poetry slammer and moderator Özge Cakirbey.



© Jörg Farys

luisa neubauer



© privat

dr. hildegard kaluza



© privat

özge cakirbey

de Für die Rucksackpartnerkids des WLT wird es ein ganz besonderes Erlebnis, auf dem WESTWIND-Festival ausgewählte Theaterinszenierungen aus NRW und Europa zu sehen und als Patengruppen das Festival mitzugestalten.

Rucksackpartner bedeutet: alle Kinder und Jugendlichen der Partnerschulen und Kindergärten besuchen mindestens einmal im Jahr ein WLT-Inszenierung.

die westwind patengruppen und -klassen erwartet folgendes programm:

In zwei Workshops bereiten sie sich gemeinsam mit den begleitenden Theaterpädagog*innen sowohl auf die Inszenierung als auch auf ihre Rolle als Pat*innen und Kritiker*innen vor. Im Anschluss an den Vorstellungsbesuch geht es in einer Nachbereitung um die Auseinandersetzung mit dem Gesehenen: per Feed-Back, Nachspiel oder Diskussion. Dramaturgie und Theaterpädagogik haben bereits vorab mit der Unterstützung der Geheimen Dramaturgischen Gesellschaft dafür verschiedenste Formen und Formate erörtert und vorgeschlagen. Die Ergebnisse der Patengruppen werden dem Fachpublikum für ihre Inszenierungsgespräche zur Verfügung gestellt.

Bereits in den Osterferien entwickeln 6- bis 11-jährige Kids ihre eigenen Vorlieben und Ideen im Umgang mit Theatererlebnissen im Workshop »Theaterfresserchen«. Jugendliche ab 14 Jahren arbeiten im »Theater-Performance-Kunstlabor« zum Thema Nachhaltigkeit und Klima und präsentieren ihre Ergebnisse während der Festivalwoche.

unsere gäste sind u.a.

adalbert-stifter-gymnasium, castrop-rauxel

wilhelmschule, castrop-rauxel

hans-christian-andersen schule, castrop-rauxel

evangelische tageseinrichtung für kinder am evk, castrop-rauxel

grundschule am hügel, castrop-rauxel

kita eden, castrop-rauxel

willy-brandt-gesamtschule, castrop-rauxel

patron groups and patron classes

en »Rucksack partner kids« from WLT partner schools will have the special opportunity to experience select NRW and European theatre productions at WESTWIND and help shape the festival as members of patron groups.

Being a rucksack partner means that all children and teens at partner schools and kindergartens are able to attend at least one WLT production per year.

westwind patron groups and classes can look forward to the following programme:

In two workshops, students prepare for the productions as well as their role of patron critics under the guidance of a theatre education specialist. After the performance, they follow up by reflecting on what they have seen through feedback, re-enactments or discussions. This may take on various styles and formats based on options and techniques introduced beforehand thanks to an advanced collaboration of dramaturges and theatre educators with the assistance of the »Secret Dramaturgical Society«. The results are subsequently presented to youth theatre professionals for use in their production discussions.

During Easter break, 6- to 11-year-olds had the chance to ascertain their own personal preferences and ideas about theatrical experiences in the workshop »Theaterfresserchen«.

Teens 14 and up focused on the issues of sustainability and climate in the experimental workshop »Theater-Performance-Kunstlabor« and will present their results during the festival.

great question! discussion platforms for theatre-makers and students

de Vor Festivalbeginn haben wir die 10 Inszenierungsteams gebeten, uns Fragen mitzuteilen, die sie bei der Arbeit beschäftigt und begleitet haben: Leitfragen und Detailfragen, ästhetische Fragen und politische Fragen, philosophische Fragen, Marketing-Fragen, Frust erzeugende und Wendepunktfragen. Zehnmal ist während des Festivals Gelegenheit, sich mit anderen Kolleg*innen über das Gesehene auszutauschen und dabei die Fragen der Teams aufzunehmen.

en Prior to the festival, we asked the 10 production teams to share some questions with us that they contemplated and concerned themselves with during the creation process: guiding questions and matters of detail, aesthetic questions and political issues, philosophical questions, marketing considerations, frustrations and turning points. During the festival, there will be ten opportunities to exchange views with other colleagues on what you have seen and build on the questions posed by each respective team.

montag, 04.05.

14.00 – 15.00
silence oder wie ich aus dem fenster klang
junge bühne bochum

dienstag, 05.05.

16.00 – 17.00
hast du schon gehört?
theater marabu, bonn; koproduktion mit beethovenfest bonn, junges nationaltheater mannheim, in kooperation mit der hochschule für musik und tanz in köln und der alanus hochschule für kunst und gesellschaft.

17.00 – 18.00
hieronymus
pulk fiktion, köln; koproduktion mit fft düsseldorf, theater an der ruhr mülheim und freies werkstatt theater köln

anmeldung unter /
registration required at:
westwind@westfaelisches-landestheater.de

Die Gespräche finden im Casino statt. / The discussions will be held in the rehearsal room »Casino«.



© Katja Zimmermann

birte werner

die moderation der inszenierungs- gespräche bei westwind 2020 übernimmt birte werner.

Birte Werner ist Dramaturgin, Mitglied im Vorstand der ASSITEJ und leitet an der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel den Programmbereich Darstellende Künste. Als Mitherausgeberin von »IXYPSILONZETT«, das Magazin für Kinder- und Jugendtheater, beschäftigt sie sich für die nächsten Ausgaben gerade mit den Themen Sterben und Tod sowie Mode, Schönheit und Hässlichkeit im Theater für junges Publikum.

the production discussions at westwind 2020 will be moderated by birte werner.

The production discussions at WESTWIND Birte Werner is a dramaturge, ASSITEJ board member and performing arts programme director at the cultural education academy Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel. As co-editor of the children's and youth theatre magazine »IXYPSILONZETT«, she is currently preparing a new edition on the topics of death and dying as well as fashion, beauty and ugliness in theatre for young audiences.

mittwoch, 06. 05.

18.00 – 19.00
one world is not enough
armada theater, velbert
19.00 – 20.00
ein schaf fürs leben
theater mini-art, bedburg hau

donnerstag, 07.05.

13.00 – 14.00
demian
theater bielefeld
16.30 – 17.30 uhr
mischpoke
tanzfuchs produktion köln; kooperation mit den ehrenfeldstudios, koproduziert durch das tanzhaus nrw im rahmen von take-off: junger tanz

freitag, 08.05.

14.00 – 15.00
porn a day
sterna | pau produktionen, bochum
15.00 – 16.00
agent im spiel
kinder- und jugendtheater dortmund

samstag, 09.05.

12.00 – 13.00 uhr
33 bogen und ein teehaus
theater bonn

westwind 2021

de Alle guten Dinge sind DREI!

Zum DRITTEN Mal ist das COMEDIA Theater Gastgeber für WESTWIND!

Die Erinnerung an 2018 ist noch frisch und trotzdem ist diesmal vieles anders!

Das Haus in der Südstadt in Köln macht sich derzeit auf den Weg, noch expliziter ein Ort der Kultur für junges Publikum zu sein. Ein Ort mit mehr Partizipation, mehr Inklusion, mehr Kooperation, mehr Formenvielfalt und mehr Internationalität!

Zum Arbeitstreffen und Festival WESTWIND heißt Sie dieses Haus 2021 herzlich willkommen!

westwind 2021

15. bis 21. mai 2021

**gastgeber des 37. westwind festivals
comedia theater köln**

kontaktdaten

comedia theater köln

vondelstraße 4-8

50677 köln

telefon +49 221 888 77 313

katja.winke@comedia-koeln.de

ende der bewerbungsfrist

31.10.2020

sichtungszeitraum

juni 2020 bis 31. januar 2021

festivalzeitraum

15. bis 21. mai 2021

kontakt

katja.winke@comedia-koeln.de



© Dirk Gebhardt/Laif

westwind 2021

en All good things come in threes!

For the THIRD time, COMEDIA Theater will host WESTWIND!

Memories of 2018 are still fresh in our minds, yet so much will be different this time!

This theatre on the south side of Cologne is currently sharpening its focus on becoming a house of arts & culture explicitly for young audiences. A place with more participation, more inclusion, more cooperation, more stylistic diversity and more internationality! This house looks forward to welcoming you to the WESTWIND festival and theatre convention in 2021!

westwind 2021

15 to 21 may 2021

**the 37th westwind festival is hosted
by comedia theater köln**

contact information

comedia theater köln

vondelstraße 4-8

50677 köln

telefon +49 221 888 77 313

katja.winke@comedia-koeln.de

application deadline

31.10.2020

review period

june 2020 to 31 january 2021

festival duration

15 to 21 may 2021

contact

katja.winke@comedia-koeln.de

das team des 36. westwind-festivals in castrop-rauxel

künstlerische leitung ralf ebeling

koordination: maximilian bock, lea glania, katrin kleine-onnebrink,
sabrina klose, vivien musweiler, christiane müller-rosen, hans peters,
christian scholze, allessia vit, günter wohlfarth

kinder- und jugendjury: kilian seeger (kinderjury), camille konnen (jugendjury)

moderation der inszenierungsgespräche: dr. birte werner,
anne noack (assistenz)

next generation forum: lisa catrin krischker, pia böhme (assistenz)

grafik: timo hummel

öffentlichkeitsarbeit: allessia vit

social media: allessia vit

theaterkasse: maximilian bock, lea glania

technische koordination: sebastian jungermann

impressum

westfälisches landestheater
europaplatz 10
44575 castrop-rauxel

geschäftsführender direktor: günter wohlfarth

intendant: ralf ebeling

redaktion

**katrin kleine-onnebrink, sabrina klose, christiane müller-rosen, allessia vit
und beteiligte theater**

übersetzungen: lynnette polcyn

westwind grafikdesign

ursprungsentwurf 2010: holger drees
umsetzung/layout 2020: timo hummel

medienpartner und förderer

förderer

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



S Sparkasse
Vest Recklinghausen



medienpartner*innen

Das MeinungsMagazin



ausrichter





www.westwind-festival.de
westwind@westfaelisches-landestheater.de

kartenvorverkauf
www.westfaelisches-landestheater.de